



SICHERHEITS BERICHT



Sicherheit im Herzen - Zukunft im Blick!
Ihr Polizeipräsidium Oberbayern Süd

Inhaltsverzeichnis

1.0	Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Miesbach - Einführung.....	3
1.1	Der Dienstbereich.....	3
1.2	Die Beamtinnen und die Beamten und deren Aufgabenspektrum.....	4
1.3	Prävention, Hilfsangebote und Neuerungen.....	5
1.4	Herausragende Ereignisse und Einsätze 2021.....	7
2.0	Kriminalitätsstatistik.....	10
2.1	Kriminalitätsentwicklung – ein Überblick.....	11
2.1.1	Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Dienstbereich der PI Miesbach	11
2.1.2	Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Landkreis Miesbach.....	12
2.1.3	Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Dienstbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd	13
2.1.4	Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre in Bayern.....	14
2.2	Häufigkeitszahl.....	15
2.3	Deliktgruppen – Ein Überblick über die Straftatenentwicklung.....	16
2.3.1	Erläuterungen zu den einzelnen Deliktgruppen.....	17
2.4	Täterstruktur und -entwicklung.....	17
2.4.1	Tatverdächtige im Jahr 2021.....	17
2.4.2	Tatverdächtige in den Jahren 2017 bis 2021.....	18
2.4.3	Nichtdeutsche / deutsche Tatverdächtige / Asylbewerber.....	19
	Kriminalitätsentwicklung in den Kommunen	
2.5	Kriminalitätslage der Gemeinde Bayrischzell.....	21
2.5.1	Straftaten.....	21
2.5.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	21
2.5.3	Eigentumsdelikte.....	22
2.6	Kriminalitätslage der Gemeinde Fischbachau.....	22
2.6.1	Straftaten.....	22
2.6.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	23
2.6.3	Eigentumsdelikte.....	23
2.7	Kriminalitätslage der Gemeinde Hausham.....	24
2.7.1	Straftaten.....	24
2.7.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	24
2.7.3	Eigentumsdelikte.....	25
2.8	Kriminalitätslage der Stadt Miesbach.....	25
2.8.1	Straftaten.....	25
2.8.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	26
2.8.3	Eigentumsdelikte.....	26
2.9	Kriminalitätslage des Marktes Schliersee.....	27
2.9.1	Straftaten.....	27
2.9.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	27
2.9.3	Eigentumsdelikte.....	28
2.10	Kriminalitätslage der Gemeinde Irschenberg.....	28
2.10.1	Straftaten.....	28
2.10.2	Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen.....	29
2.10.3	Eigentumsdelikte.....	29
3.0	Verkehrsstatistik	
3.1	Jahresbilanz 2021 – Unfallentwicklung im Zuständigkeitsbereich der PI Miesbach.....	31
3.1.1	Allgemeine Unfallentwicklung.....	31
3.1.2	Unfallentwicklung seit 2017.....	32
3.1.3	Einstufung der häufigsten Unfälle nach den Hauptunfallursachen.....	33
3.1.4	Verkehrsunfallfluchten.....	34
3.1.5	Schulwegunfälle.....	34
3.1.6	Fahrradunfälle (Fahrrad und Pedelec).....	35
3.1.7	Alkoholfälle.....	36
3.2	Verkehrsüberwachung: Bekämpfung der Geschwindigkeit als Hauptunfallursache für schwere Folgen.....	37
3.3	Schwerpunktaktionen 2021.....	37

1.0 Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Miesbach - Einführung

Die wichtigsten Aussagen zur Kriminal- und Verkehrsstatistik im Überblick

- 1.458 Straftaten wurden im Jahr 2021 registriert, 26 Fälle mehr als im Vorjahr.
- Die Aufklärungsquote lag bei 76,5 %, dies bedeutet eine Steigerung von 1,3 %.
- Die Häufigkeitszahl liegt bei 3.901 (Vorjahr: 3.840).
- Anzahl Wohnungseinbruchsdiebstähle (WED): 2 (Vorjahr: 5)
- Körperverletzungsdelikte: 144 (Vorjahr: 173)
- Rauschgiftdelikte: 135 (Vorjahr: 146)
- Verkehrsunfälle gingen um 15,94 Prozent zurück; von 991 auf 833 in der Gesamtzahl
- Unfälle mit Personenschäden gingen um 23,12 Prozent zurück; von 173 auf 133 Fälle
- im Jahr 2021 waren erfreulicherweise keine Verkehrsunfalltote zu beklagen
- Hauptunfallursache bei Verkehrsunfällen mit schwerwiegenden Folgen ist nach wie vor überhöhte Geschwindigkeit
- Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss ging von 20 Fällen im Vorjahr auf 9 Fällen im Jahr 2021 zurück, der höchste Promillewert betrug 2,29 Promille.

1.1 Der Dienstbereich

Die Polizeiinspektion Miesbach liegt im Süden des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und ist diesem direkt nachgeordnet. Der Dienstbereich der Polizeiinspektion erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 343 km² und umfasst die Gebiete:

- Gemeinde Bayrischzell
- Gemeinde Fischbachau
- Gemeinde Hausham
- Gemeinde Irschenberg
- Stadt Miesbach
- Markt Schliersee

Der Dienstbereich der Polizeiinspektion Miesbach umfasst u.a. den Schliersee und den Spitzingsee mit den beliebten Ausflugs- und Wandergebieten sowie die Bergregionen Wendelstein und Sudelfeld.

Er ist damit eines der schönsten und attraktivsten Gebiete Oberbayerns. Als beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel kommen im Sommer eine Vielzahl von Wanderern, Mountainbikern und Spaziergänger zu Besuch. Im Winter genießen Skifahrer, Rodler und Tourenger hier die Natur. Dies spiegelt sich, insbesondere am Wochenende, in dem starken Ausflugsverkehr wider.

1.2 Die Beamtinnen und Beamten und deren Aufgabenspektrum

Die Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Miesbach sind zuständig für die Sicherheit von 37.372 (Stand: 31.12.2021) Einwohnern.

Neben der polizeilichen Präsenz zur Verhinderung von Straftaten stehen eine effektive Kriminalitätsbekämpfung und durchgreifende Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Hauptaugenmerk der Beamtinnen und Beamten.

Wir sind erster Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger in punkto Sicherheit und wollen durch Präsenz und Bürgernähe das Vertrauen in die Arbeit der Polizei weiter stärken. Unser Ziel ist es, durch einen hohen Sicherheitsstandard Vertrauen zu schaffen und damit Lebensqualität in unserem Zuständigkeitsbereich für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Für die Gemeinde Schliersee wurden von der PI Miesbach drei ehrenamtliche Bürger ausgebildet, die sich in der Sicherheitswacht engagieren. Seit Herbst 2020 sind die Mitglieder der Sicherheitswacht nun in dieser Gemeinde im Einsatz und tragen somit auch zur Stärkung der Bürgernähe bei.

Aufgrund der geographischen Gegebenheiten insbesondere den Seen und Bergen verfügt die Dienststelle zur Bewältigung besonderer polizeilicher Einsätze über drei ausgebildete Beamte für wasserschutzpolizeiliche Aufgaben sowie zwei Alpinbeamte, welche im Sommer die zunehmende Anzahl von Bergunfällen und im Winter die Skiunfälle in den Skigebieten Spitzingsee, Sudelfeld und Wendelstein bearbeiten.

Da das Oberland auch ein beliebtes Ausflugsziel für Biker ist, sind weiterhin Beamte der Dienststelle bei der Kontrollgruppe (KG) Motorrad aktiv, die in Schwerpunktaktionen Motorradkontrollen an besonders stark frequentierten Strecken am Sudelfeld und Kesselberg durchführt.

Bei der Polizeiinspektion Miesbach sind speziell geschulte Beamtinnen und Beamte für die Bereiche Jagd-, Umwelt- und Waffenwesen, Häusliche Gewalt, Rauschgiftdelikte und Flugunfälle tätig.

Weiterhin haben wir einen szenekundigen Beamten für Sportveranstaltungen, der insbesondere bei Eishockeyspielen des TEV Miesbach regelmäßig im Einsatz ist. Je nach Konstellation der sich gegenüberstehenden Eishockeymannschaften und Prognosen über die Teilnahme gewaltbereiter Fans, treffen wir polizeiliche Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit bei diesen Begegnungen.

Die Polizeiinspektion Miesbach verfügt über eine Jugendbeamtin, die zugleich Jugendverkehrserzieherin und Schulverbindungsbeamtin ist.

Insgesamt befinden sich im Zuständigkeitsbereich der PI Miesbach an den 20 Schulen 5.697 Schülerinnen und Schüler.

Die Jugendbeamtin beschult die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Schularten, wobei in den Grundschulen die Verkehrserziehung und Schulwegsicherheit und in den höheren Klassen die Gefahren vom Alkohol im Straßenverkehr im Vordergrund stehen. Weiterhin steht sie in Kontakt mit den Schulleitungen und den verschiedensten staatlichen sowie privaten Einrichtungen der Jugendarbeit und -betreuung und leistet Aufklärungsarbeit und Prävention im Bereich des Jugendschutzes.

Schließlich ist der Polizeiinspektion Miesbach ein Verkehrssachbearbeiter zugeordnet, welcher als Ansprechpartner für das Landratsamt, das staatliche Bauamt und die Kommunen für alle Verkehrsbelange des Landkreises Miesbach fungiert.

1.3 Prävention, Hilfsangebote und Neuerungen

Die Polizeiinspektion Miesbach hat im Bereich der **Jugendverkehrserziehung** im Jahr 2021 Schulwegtraining an 16 Kindergärten im Dienstbereich mit insgesamt 256 Kindern durchgeführt.

Im zurückliegenden Jahr wurden 30 neue Schulweghelfer bzw. Schülerlotsen qualifiziert. Insgesamt werden nun 103 Schulweghelfer und 13 Schülerlotsen betreut.

Im Rahmen der fast täglich während der Schulzeit durchgeführten Schulwegüberwachungen durch die Streife der PI Miesbach wurden als häufigste Verstöße das Halten/Parken der Eltern in Halteverbotsbereiche, sowie Rotlichtmissachtungen durch Fußgänger und Radfahrer festgestellt und verwahrt.

Unter dem Motto „Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“ wurden bei Schulbuskontrollen 6 Busse kontrolliert. Beanstandungen konnten hierbei jedoch und erfreulicherweise nicht festgestellt werden.

Die Fahrradausbildung mit Fokus auf Verhalten und Sicherheit im Straßenverkehr wurde an 55 Tagen mit den 4. Klassen der Grundschulen durchgeführt. Insgesamt wurden 407 Schüler Kinder in 20 Klassen trainiert.

Der normalerweise am beruflichen Schulzentrum in Miesbach gehaltene und sehr wichtige Vortrag „Junge Autofahrer“, der über Gefahren und Verhalten im Straßenverkehr informieren soll, fiel 2021 aufgrund coronabedingtem Distanzunterricht aus.

Da die Einbindung der Eltern im Rahmen der Verkehrserziehungsarbeit eine wichtige Säule darstellt, hat die Polizeiinspektion Miesbach für Eltern von Erstklässlern in Elbach und Irschenberg Elternabende zum Thema „Sicherer Schulweg“ angeboten.

Zusätzlich half unsere Jugendverkehrserzieherin bei der Durchführung des Kreisentscheids der Schülerlotsen in Miesbach mit und führte ein Seminar zum Thema „Fehlverhalten im Straßenverkehr“ durch.

Im Bereich der **Jugendprävention** wurden Unterrichte zum Thema „neue Medien/Cybermobbing“ in einer 6. Klasse der Mittelschule Miesbach sowie in elf Klassen des Förderzentrums Hausham gehalten.

Auch das Thema „Cannabis“ wurde in 7 Klassen mit insgesamt 122 Schülern im Beruflichen Schulzentrum Miesbach im Rahmen von Schulunterrichten behandelt.

Die Teilnahme an den halbjährlich stattfindenden Jugendhilfeausschusssitzungen des Landkreis Miesbach gehört ebenfalls zu den festen Terminen der Jugendbeamtin.

Zum Zwecke der **Prävention im Bereich Drogenkonsum** setzt die Polizeiinspektion Miesbach das Programm „Frühintervention bei erst auffälligen Drogenkonsumenten“, genannt „FreD“, um. Es soll jugendlichen bzw. heranwachsenden erst auffälligen Drogenkonsumenten frühzeitig ein kurzes, gezieltes Angebot auf freiwilliger Basis unterbreiten, um ein Abgleiten in eine Drogensucht zu verhindern.

Hier werden die Jugendlichen von der Polizeiinspektion Miesbach dem Verein Prop e.V., der das Programm „FreD“ in München durchführt, und der Caritas vermittelt. Bei beiden Einrichtungen besuchen die Jugendlichen bzw. Heranwachsenden einen achtstündigen kostenfreien Kurs, wobei die dort geführten Gespräche der Schweigepflicht der jeweiligen Kursleiter unterliegen.

Obwohl 2021 im Gegensatz zum Vorjahr wieder vermehrt Präventionsveranstaltungen durchgeführt werden konnten, sind leider einige Schulunterrichte und Projekte aufgrund coronabedingter Schulausfälle trotzdem entfallen.

Weitere Hilfsangebote werden insbesondere im **Bereich der Häuslichen Gewalt** angeboten. Unter dem Begriff Häusliche Gewalt versteht man alle Formen physischer und psychischer Gewalt wie z.B. Körperverletzung, Stalking, Bedrohung und Beleidigung, zwischen (Ex-) Ehe- und Lebenspartnern.


Da die Geschädigten teilweise aus Angst oder Scham auf eine Anzeigenerstattung verzichten, ist die Polizeiinspektion Miesbach bemüht, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, dass Häusliche Gewalt

in allen Schichten der Gesellschaft vorkommt und ein Verzicht auf eine Anzeige den falschen Weg darstellt. Deshalb bietet die Polizeiinspektion Miesbach den Betroffenen Hilfsangebote und Anlaufadressen an. Dies geschieht in enger Kooperation mit der Beratungsstelle Miesbach, der Fachstelle Häusliche Gewalt in Rosenheim und Pro-Aktive Rosenheim.

Da sich in unserem Dienstbereich die kbo-Lech-Mangfall-Klinik befindet, in der unter anderem psychisch kranke Personen untergebracht werden, haben die Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Miesbach regelmäßig mit Einweisungen und Unterbringungen und auch mit Entweichungen von Patienten zu tun. Diese teils sehr aufwendigen Suchmaßnahmen konnten 2021 immer erfolgreich mit der Rückführung der Patienten abgeschlossen werden.

1.4 Herausragende Ereignisse und Einsätze 2021

Corona-Pandemie 2021 - Fortsetzung

Die Corona-Pandemie, die im Januar 2020 mit einem ersten Fall im Landkreis Starnberg begann und aktuell immer noch allgegenwärtig ist, zeigt sich zunehmend als eine der größten Herausforderungen – sowohl gesamtgesellschaftlich, aber auch im speziellen für die Polizei und deren Aufgabenbewältigung. 

Der Polizeialltag hat sich maßgeblich verändert; auch insbesondere, was das Thema Versammlungen betrifft. Die Anzahl dieser Demonstrationen nahm auch im Vergleich zum ersten Corona-Jahr nicht ab. Vielmehr etablierte sich ein sogenannter „Bürgerstammtisch“, der insgesamt zehn Mal auf der Waitzinger Wiese stattfand und teilweise regen Zulauf fand. Vom Landratsamt Miesbach wurden gemäß Versammlungsbescheid maximal 200 Teilnehmer zugelassen.

Unter anderen bestand für die Polizei die Aufgabe darin, diese Versammlung von Störern zu schützen und die per Bescheid erlassenen Auflagen der Versammlungsteilnehmer zu kontrollieren.

Zum Ende des Jahres 2021 hin wurden die sogenannten „Spaziergänge“ ins Leben gerufen. Diese hatten in Oberbayern hauptsächlich in den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Bad Tölz-Wolfratshausen ihren Ursprung, ehe der erste nicht angemeldete Aufzug in Miesbach stattfand. Bislang, und obwohl sich kein Versammlungsleiter zu erkennen gab, verliefen diese Versammlungen ruhig und friedlich.

Zur Koordinierung der Corona-Pandemie und mit dem damit verbundenen Katastrophenalarm, stellte die Polizeiinspektion Miesbach zwei Beamte für die sogenannte Koordinierungsgruppe (KOG) und die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) ab.

Beide Gremien treffen sich seit Beginn der Pandemie jeweils mindestens einmal wöchentlich zum Austausch zwischen dem Landratsamt und den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS).

Sonstige Veranstaltungen

Die Beamtinnen und Beamten der Polizeiinspektion Miesbach, sowie die angeforderten polizeilichen Unterstützungskräfte, betreuten auch im Jahr 2021 wieder eine Vielzahl von anderen Veranstaltungen, die ausnahmsweise mal nichts mit Corona zu tun hatten, wie beispielsweise die Schülerdemos „Friday for Future“, die ab September wieder stattfanden.



Der jährlich wiederkehrende Ostermarsch in Miesbach, die Wendelsteinrundfahrt, der Alpentriathlon sowie die Leonhardifahrten in Irschenberg, Hundham und Schliersee fielen jedoch in diesem Jahr Corona bedingt erneut aus.

Sonstige Einsätze

Zu einem schon fast bayernweit und bisher einzigartigen Ereignis kam es am 10.08.2021, als eine Gruppe rumänischer Staatsangehöriger nach der Festnahme eines Angehörigen aufgrund eines vorangegangenen Sexualdeliktes zum Nachteil eines Kindes, sich vor der Polizeiinspektion Miesbach versammelte. Ziel der ca. 25 Personen starken Gruppe war es, die Freilassung des Festgenommenen zu fordern.

Polizeibeamte der PI Miesbach versuchten anfangs noch deeskalierend auf die Personen einzuwirken. Die Stimmung innerhalb der Personengruppe heizte sich jedoch so stark auf, dass im weiteren Verlauf sogar Steine und Schuhe gegen das Dienstgebäude und die Beamten geworfen wurden. Zudem wurde versucht gewaltsam in das Dienstgebäude einzudringen. Hierbei wurde die Eingangstüre stark beschädigt; der Schaden betrug mehrere hundert Euro.



Um die Situation zu beruhigen, insbesondere weitere Angriffe zu unterbinden, sowie beteiligte Straftäter festzustellen, wurden Unterstützungskräfte aus den umliegenden Dienststellen sowie geschlossene Einheiten des Polizeipräsidiums München und der Bayerischen Bereitschaftspolizei hinzugezogen. Innerhalb kürzester Zeit waren so über 135 Polizeibeamte in Miesbach im Einsatz.

Im Handgemenge vor der Polizeidienststelle wurden 2 Polizeibeamte und 3 Angreifer verletzt.

Gegen 4 Personen wurden von der Staatsanwaltschaft Haftbefehle beantragt. Mittlerweile wurden die Beschuldigten alle zu Haftstrafen von 1 Jahr und länger ohne Bewährung verurteilt.



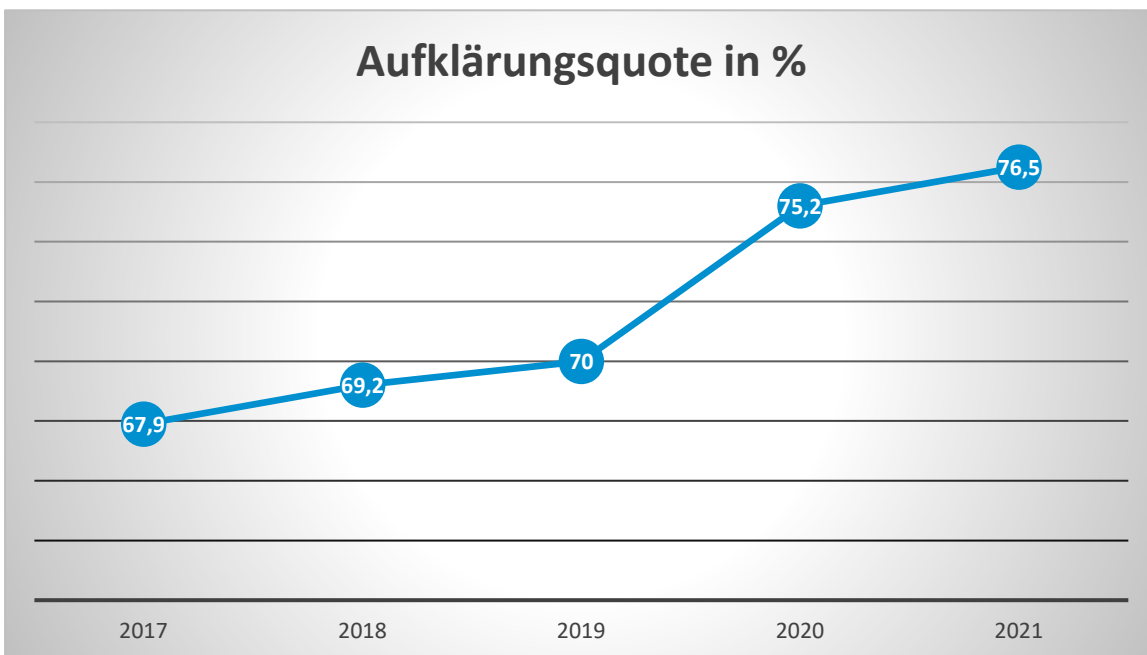
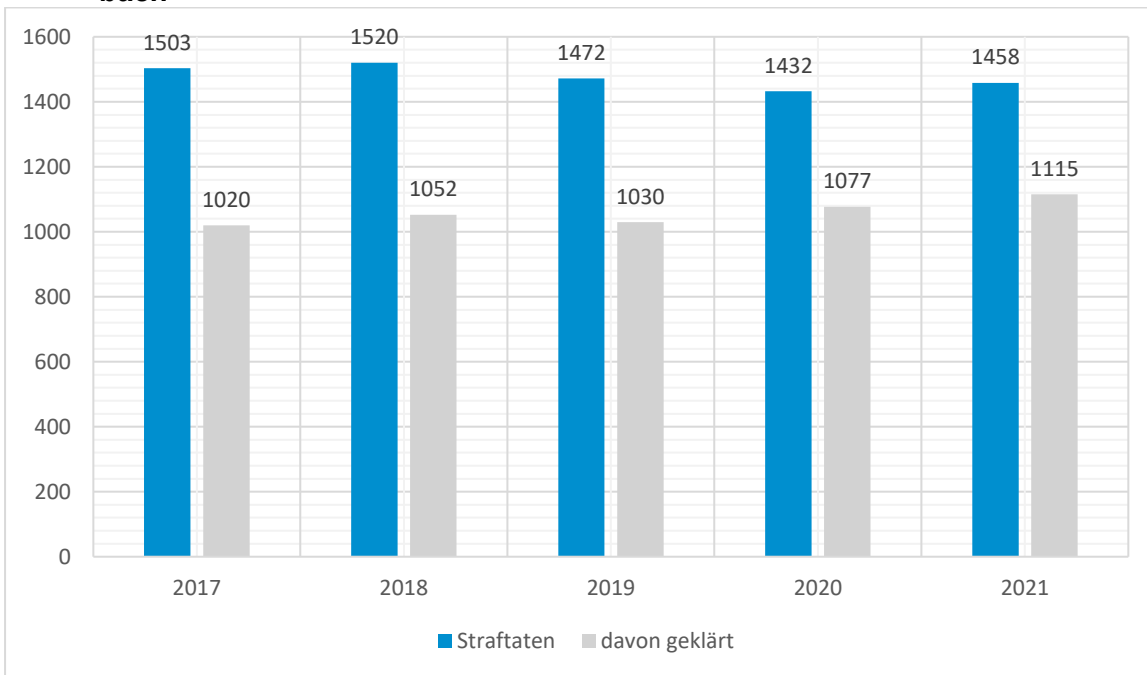
2.0 Kriminalitätsstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik enthält mit Ausnahme der Verkehrs- und Staatsschutzdelikte alle Straftaten nach dem Strafgesetzbuch sowie den strafrechtlichen Nebengesetzen.

Die folgenden Grafiken vermitteln einen Überblick über die Kriminalitätsentwicklung und die Aufklärungsquoten im Dienstbereich der Polizeiinspektion Miesbach sowie einen Vergleich mit den bayernweiten Zahlen und den Zahlen im Präsidialbereich und im Landkreis. Die Grafiken verdeutlichen die Statistikwerte ohne die um die ausländerrechtlichen Verstöße bereinigten Zahlen (Aufenthalts-/Asylverfahrensgesetz).

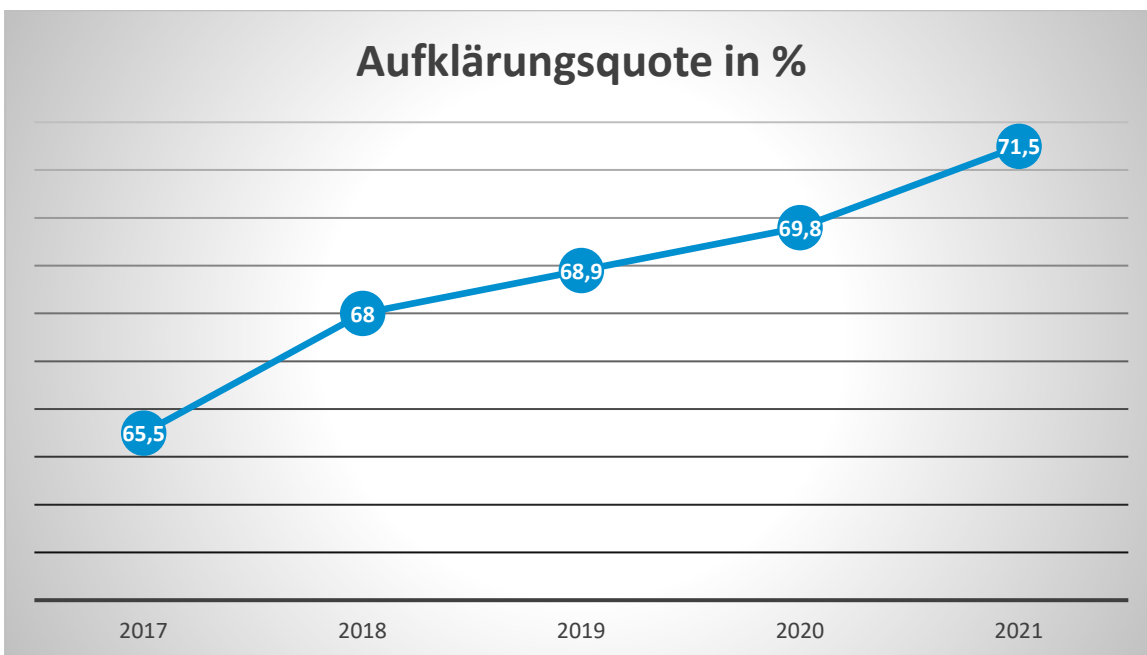
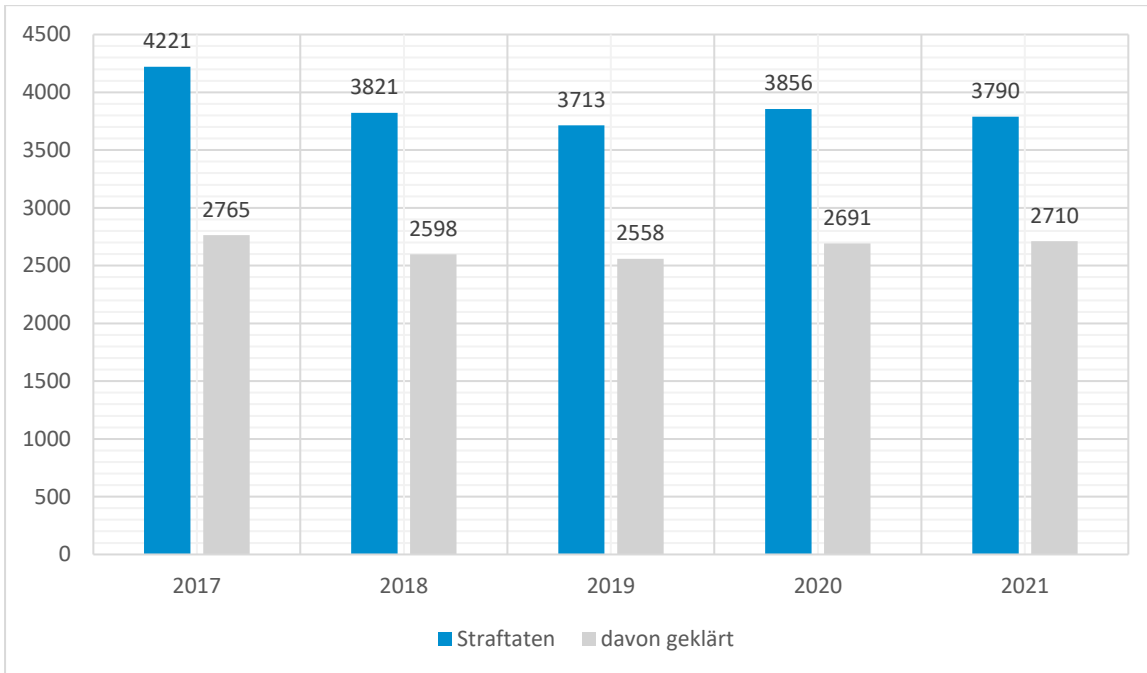
2.1 Kriminalitätsentwicklungen – ein Überblick

2.1.1 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Dienstbereich der PI Miesbach

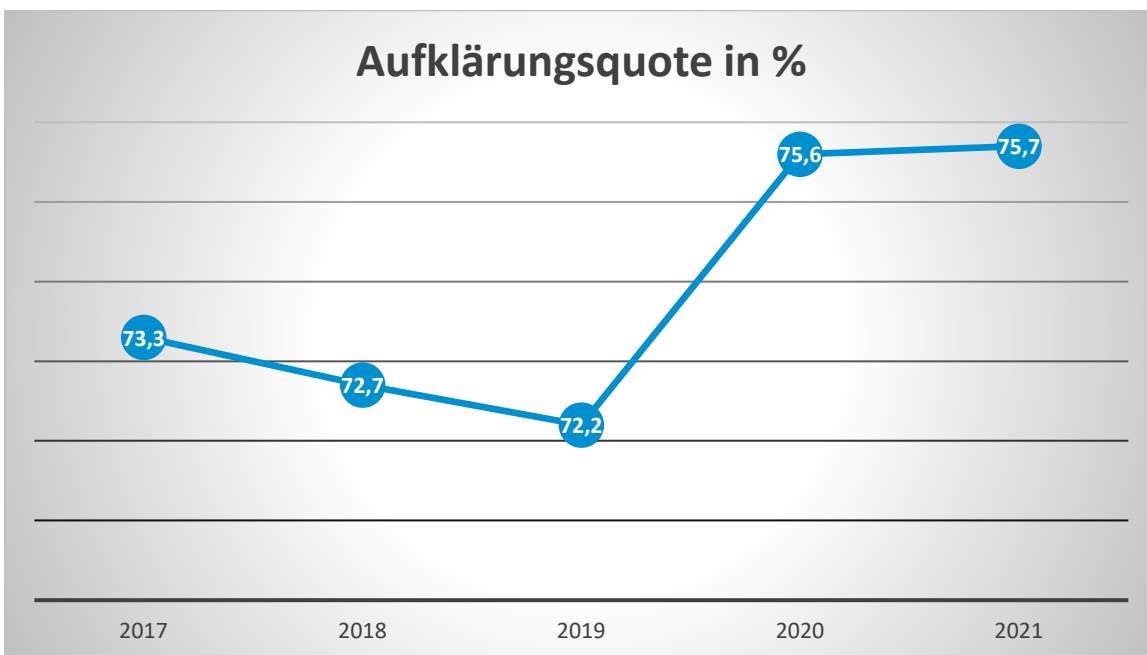
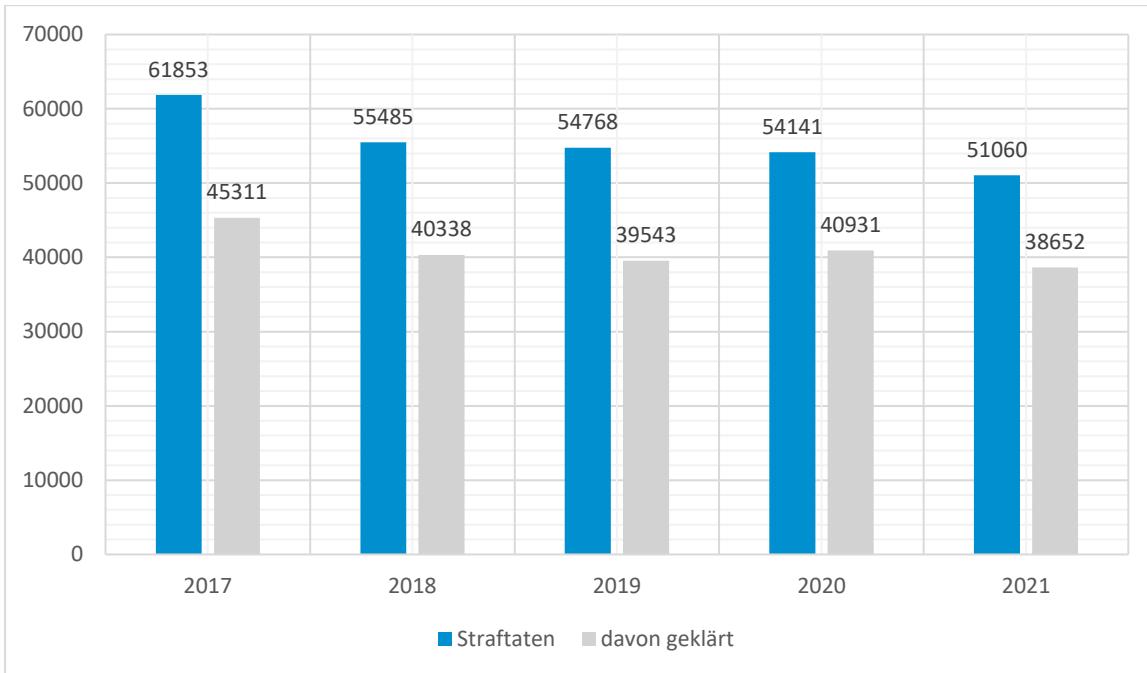


Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der erfassten Straftaten um 26 Fälle, was einer Zunahme von 1,3 % entspricht.

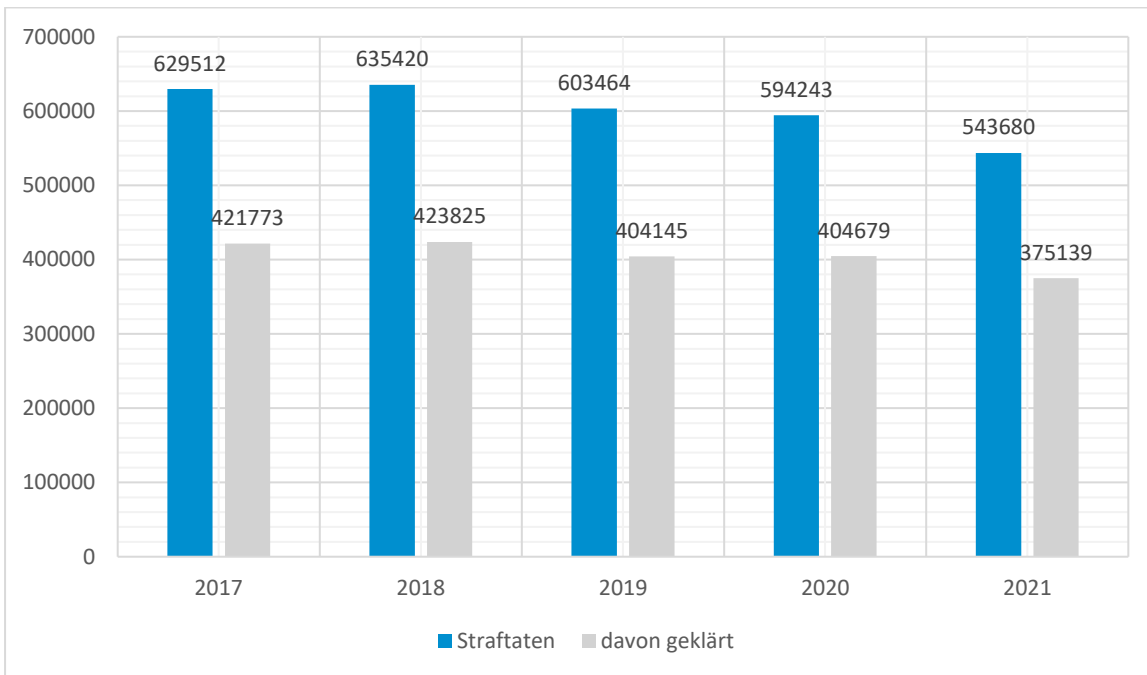
2.1.2. Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Landkreis Miesbach



2.1.3 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre im Dienstbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd

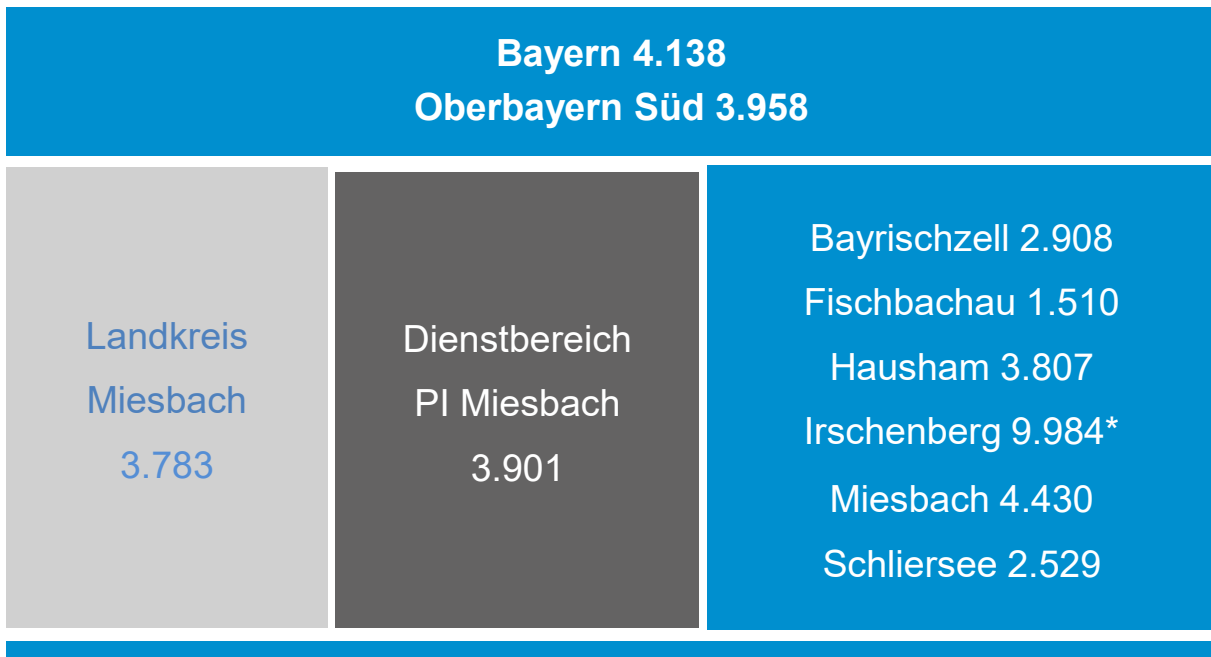


2.1.4 Kriminalitätsentwicklung innerhalb der letzten 5 Jahre in Bayern



2.2 Häufigkeitszahl

Als Häufigkeitszahl bezeichnet man die Anzahl der bekanntgewordenen Straftaten im Verhältnis zur Einwohnerzahl von 100.000. Sie ist Messgröße für die Kriminalitätsbelastung in der Bevölkerung.

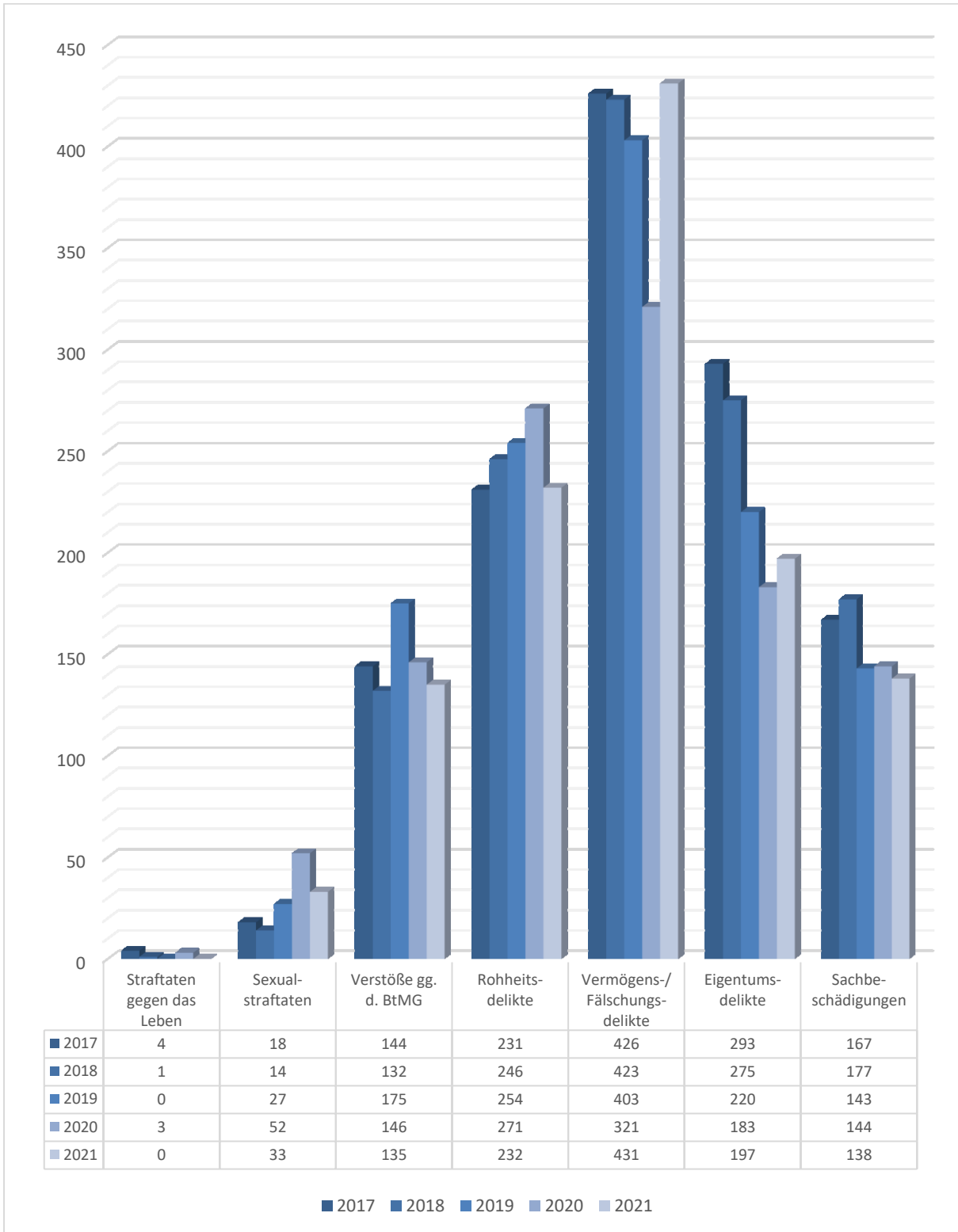


*Erläuterung zur Häufigkeitszahl für die Gemeinde Irschenberg:

Betrachtet man die Übersicht zu den Häufigkeitszahlen der einzelnen Gemeinden, fällt regelmäßig die hohe Zahl der Gemeinde Irschenberg ins Auge. Diese ergibt sich aus der relativ niedrigen Einwohnerzahl im Verhältnis zu der hohen Anzahl von Aufgriffen der Schleierfahndung auf der Autobahn A 8.



2.3 Deliktgruppen – Ein Überblick über die Straftatenentwicklung

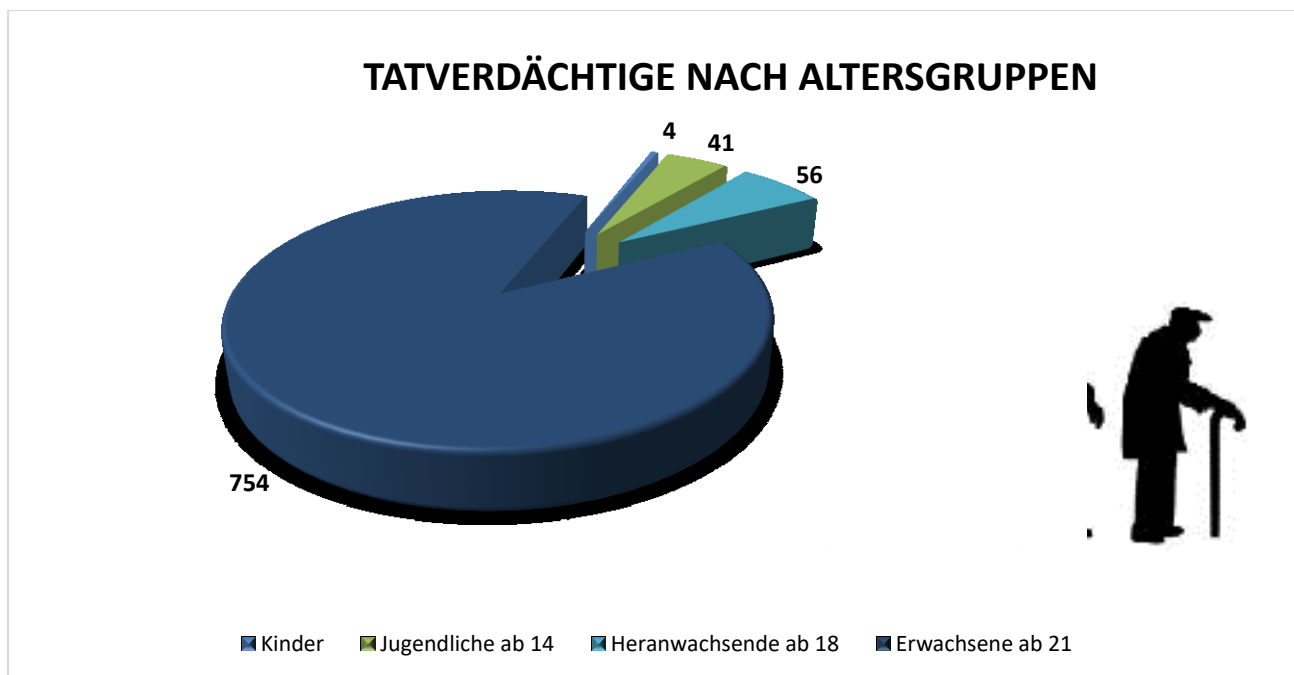


2.3.1 Erläuterungen zu den einzelnen Deliktgruppen

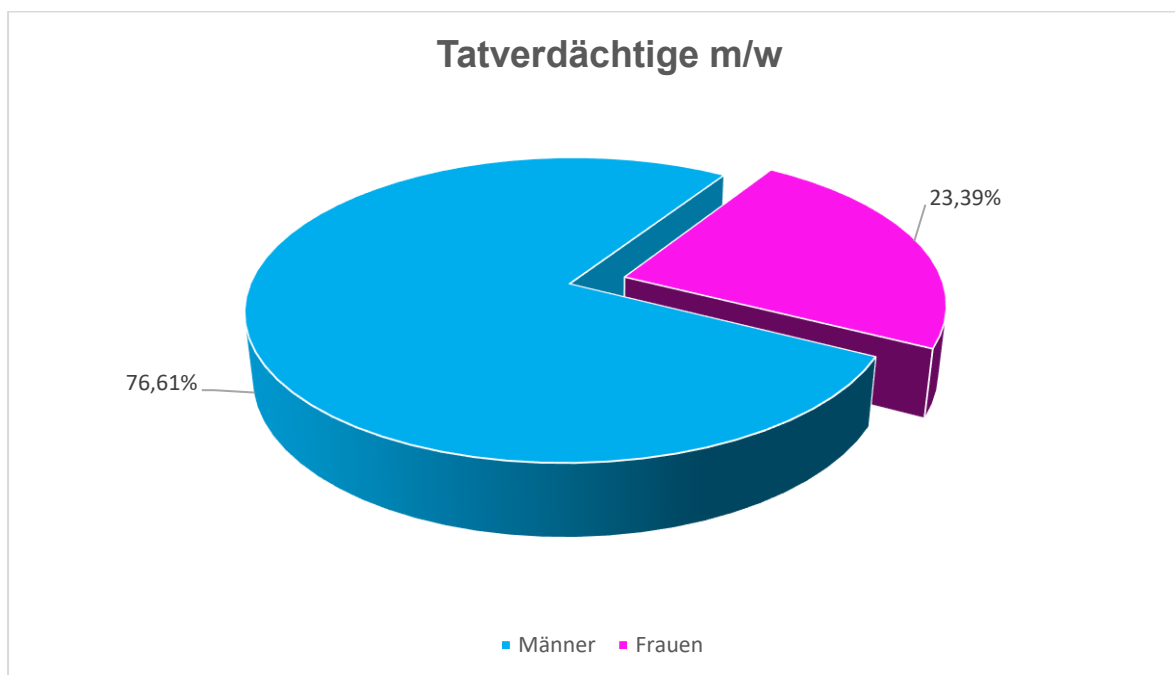
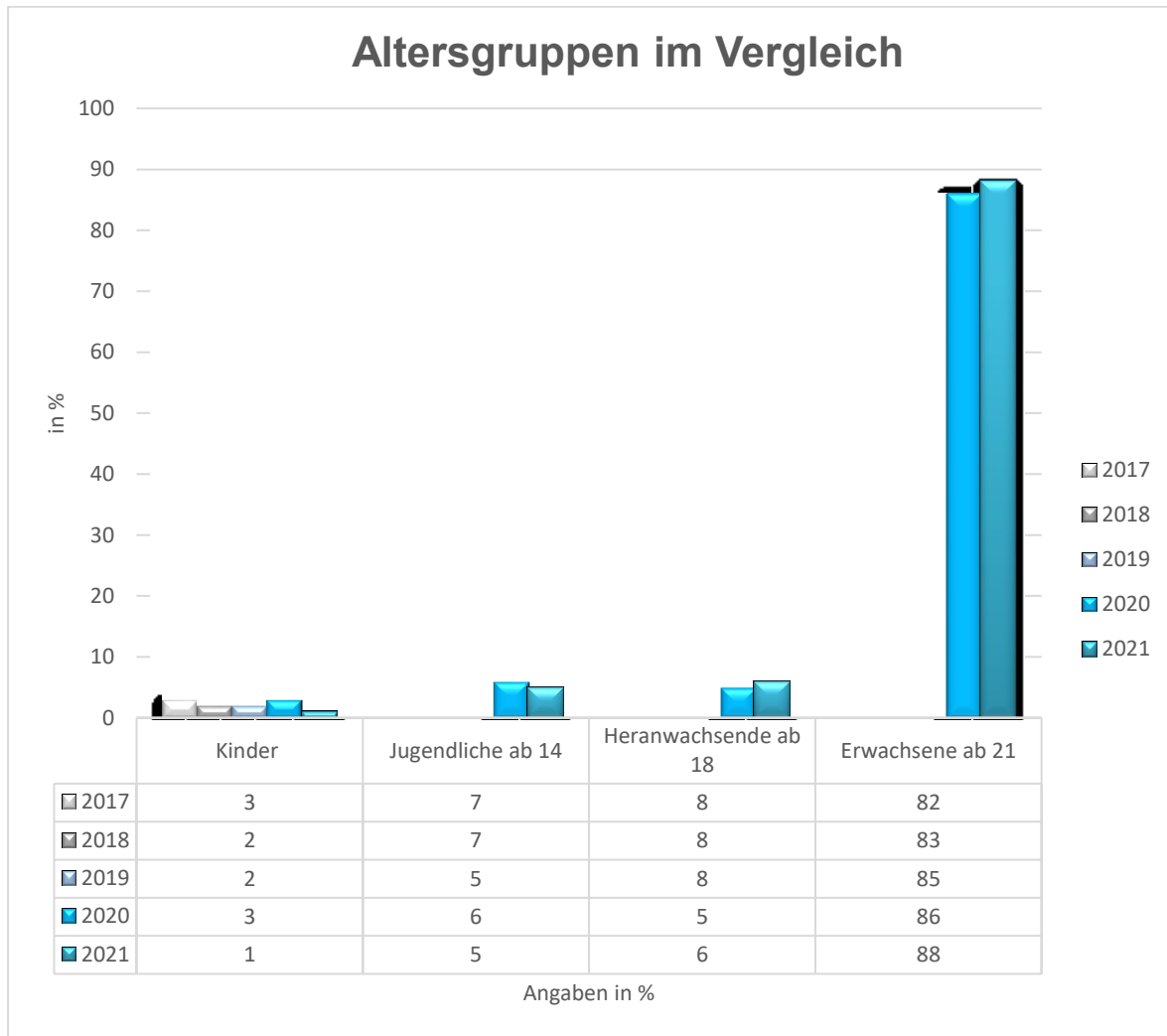
Straftaten gegen das Leben	Alle vorsätzlichen Tötungsdelikte
Sexualstraftaten	Vergewaltigungen, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Minderjährigen und Abhängigen, exhibitionistische Handlungen
Rohheitsdelikte	Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzungen, Misshandlung von Schutzbefohlenen und Kindern und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
Eigentumsdelikte	Alle Diebstähle
Vermögen/Fälschung	Betrug, Erschleichen von Leistungen, Untreue, Vorenthaltungen und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Konkursstraftaten, Verletzung der Buchführungspflicht
Strafrechtliche Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze wie Arzneimittelgesetz, Waffengesetz, Ausländergesetz, Asyl-verfahrensgesetz, Betäubungsmittelgesetz und auf dem Wirtschaftssektor

2.4 Täterstruktur und -entwicklung

2.4.1 Tatverdächtige im Jahr 2021 (= 855)



2.4.2 Tatverdächtige in den Jahren 2017 bis 2021



2.4.3 Nichtdeutsche / deutsche Tatverdächtige / Asylbewerber

Von den im Landkreis Miesbach lebenden 100.183 Menschen sind 13.424 Ausländer (12,6%); davon 8.452 gemeldete EU-Bürger.

Die 178 (2020: 194) Asylbewerber (Landkreis Miesbach gesamt: 490 (2020: 518)), die sich im Zuständigkeitsbereich der PI Miesbach befinden, sind wie folgt auf die einzelnen Gemeinden verteilt:

■ Stadt Miesbach:	51
■ Gemeinde Irschenberg:	4
■ Gemeinde Hausham:	64
■ Gemeinde Fischbachau:	30
■ Gemeinde Schliersee:	9
■ Gemeinde Bayrischzell:	2

Unbegleitete Minderjährige gab es - wie im Vorjahr - auch 2021 in diesen Gemeinden keine.

Der Ausländeranteil bei den Tatverdächtigen im Landkreis Miesbach liegt mit 42,2% relativ hoch, denn dieser enthält auch nicht im Dienstbereich wohnende Tatverdächtige (Touristen, Durchreisende und Illegale).





KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IN DEN KOMMUNEN



BAYRISCHZELL



FISCHBACHAU



HAUSHAM



MIESBACH



SCHLIERSEE

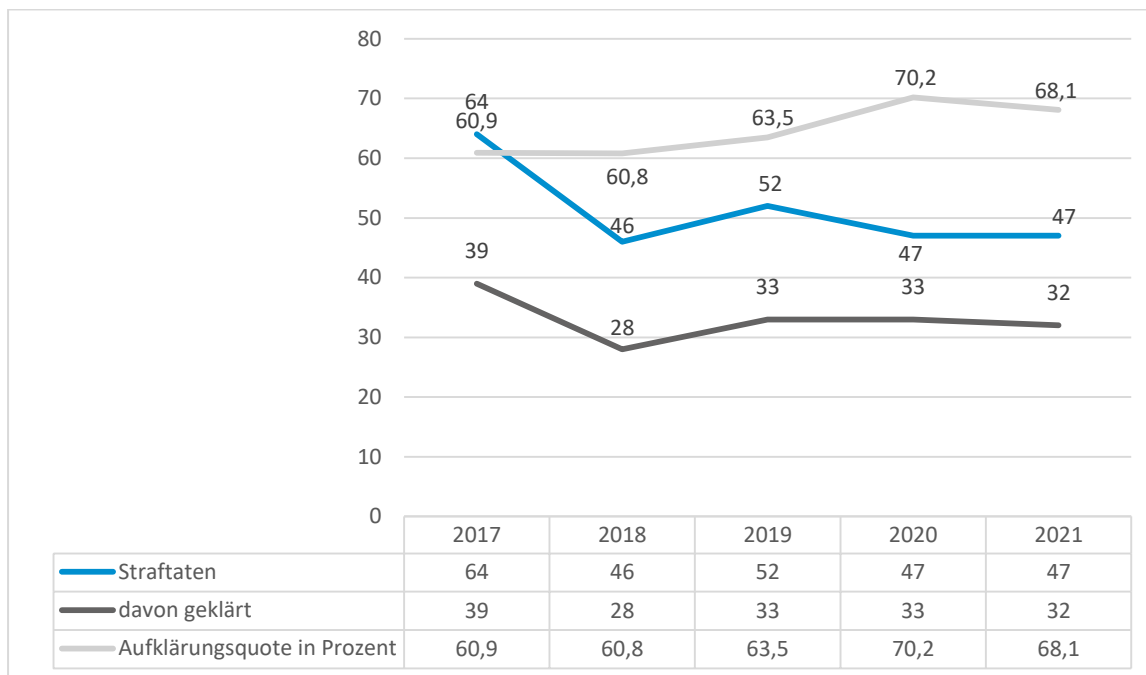


IRSCHENBERG

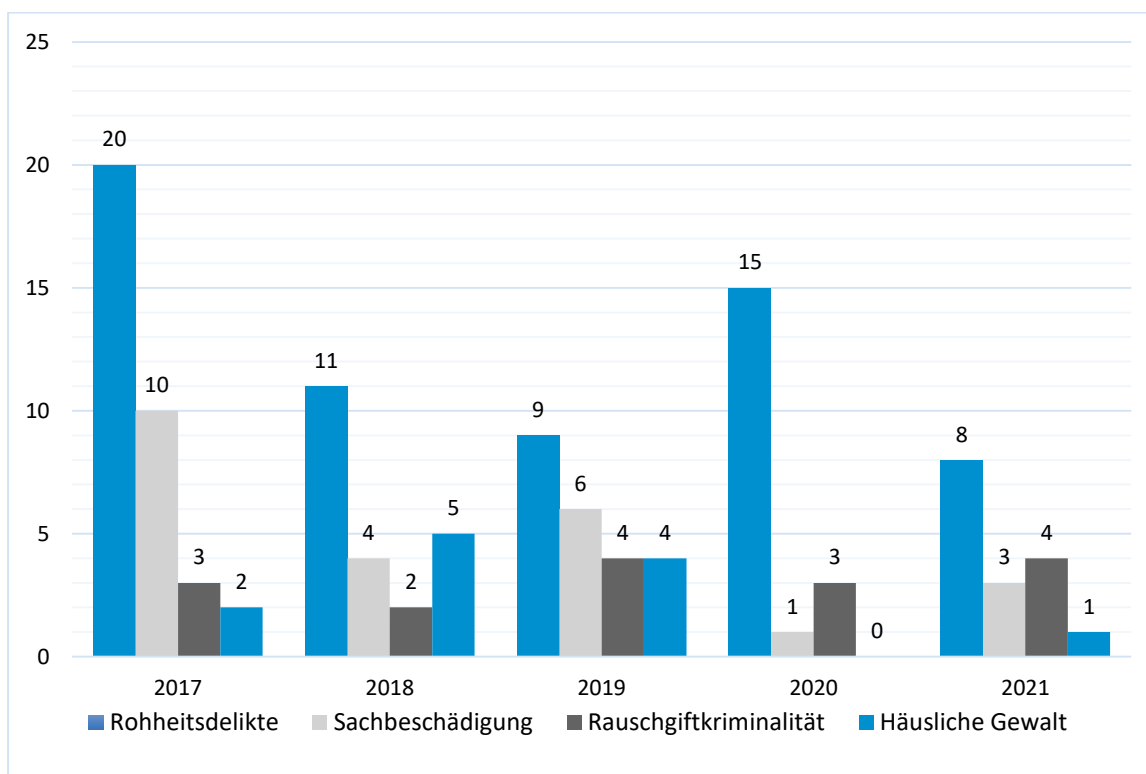


2.5 Kriminalitätslage der Gemeinde Bayrischzell

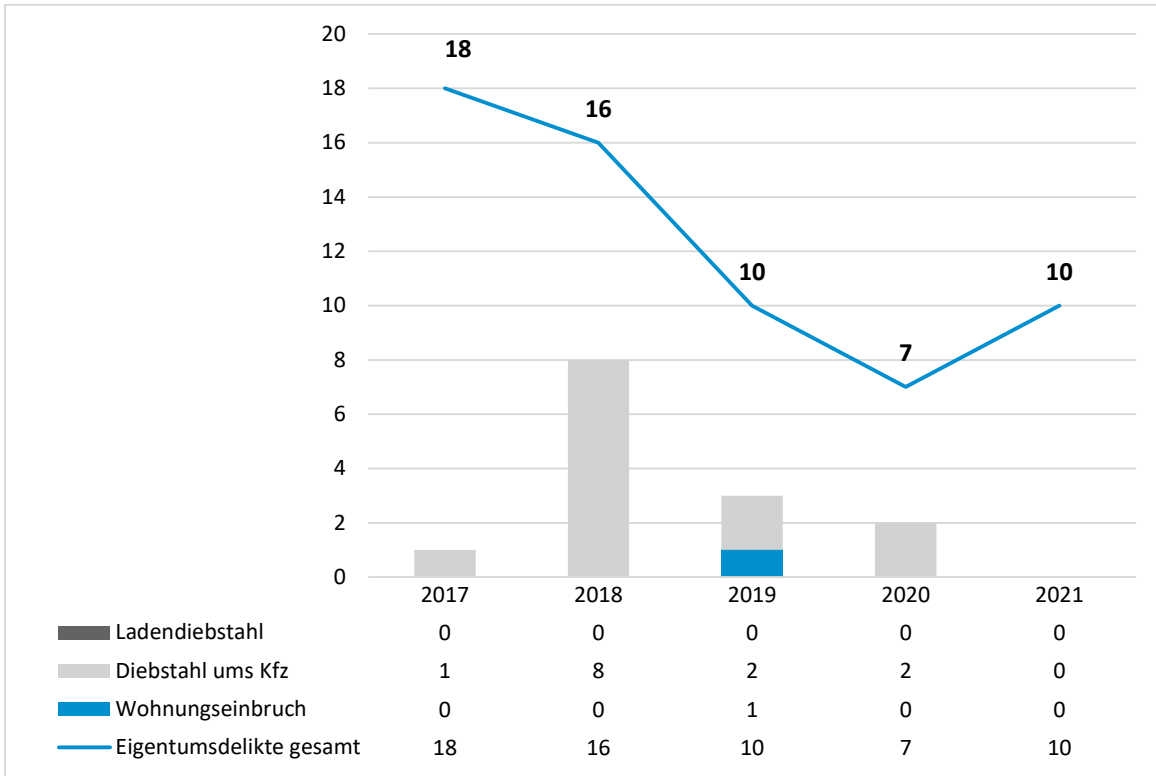
2.5.1 Straftaten



2.5.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

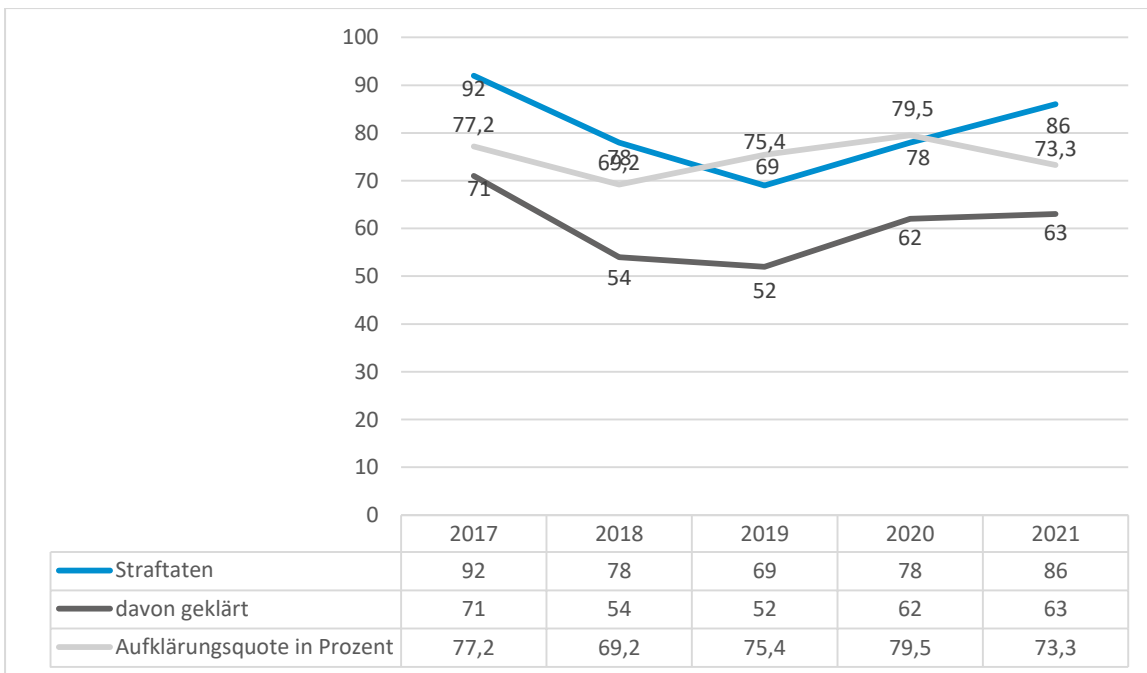


2.5.3 Eigentumsdelikte

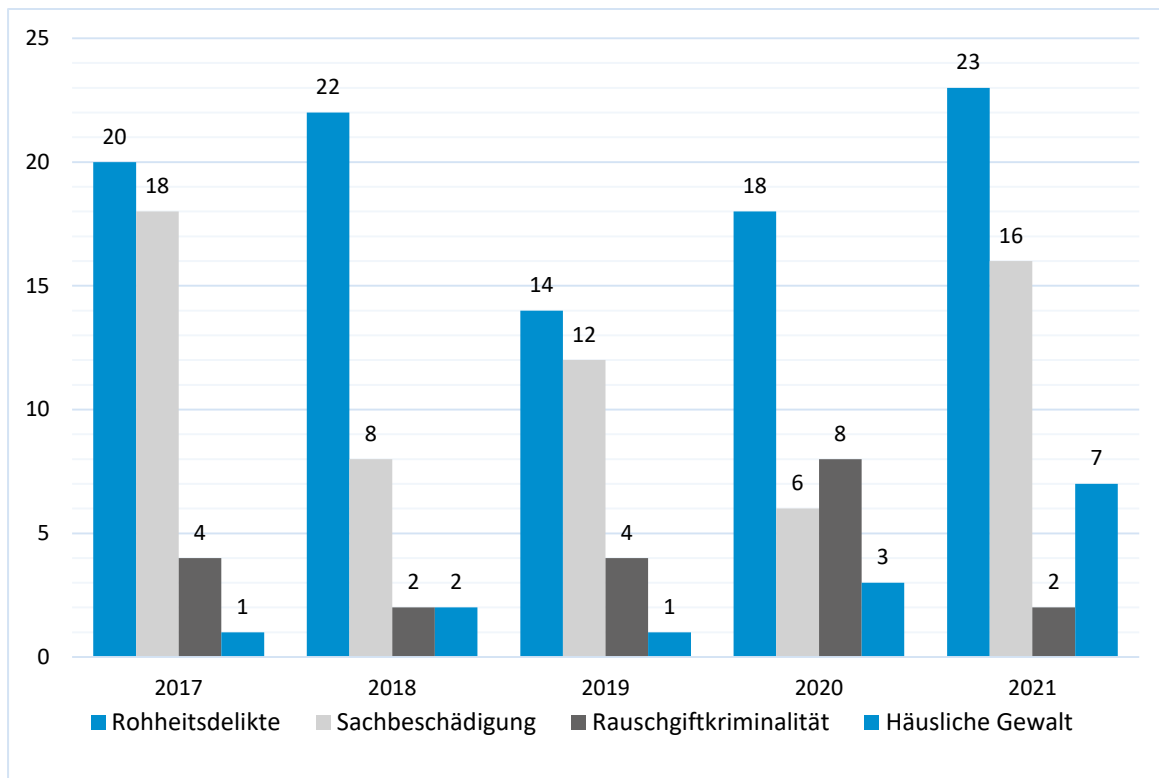


2.6 Kriminalitätslage der Gemeinde Fischbachau

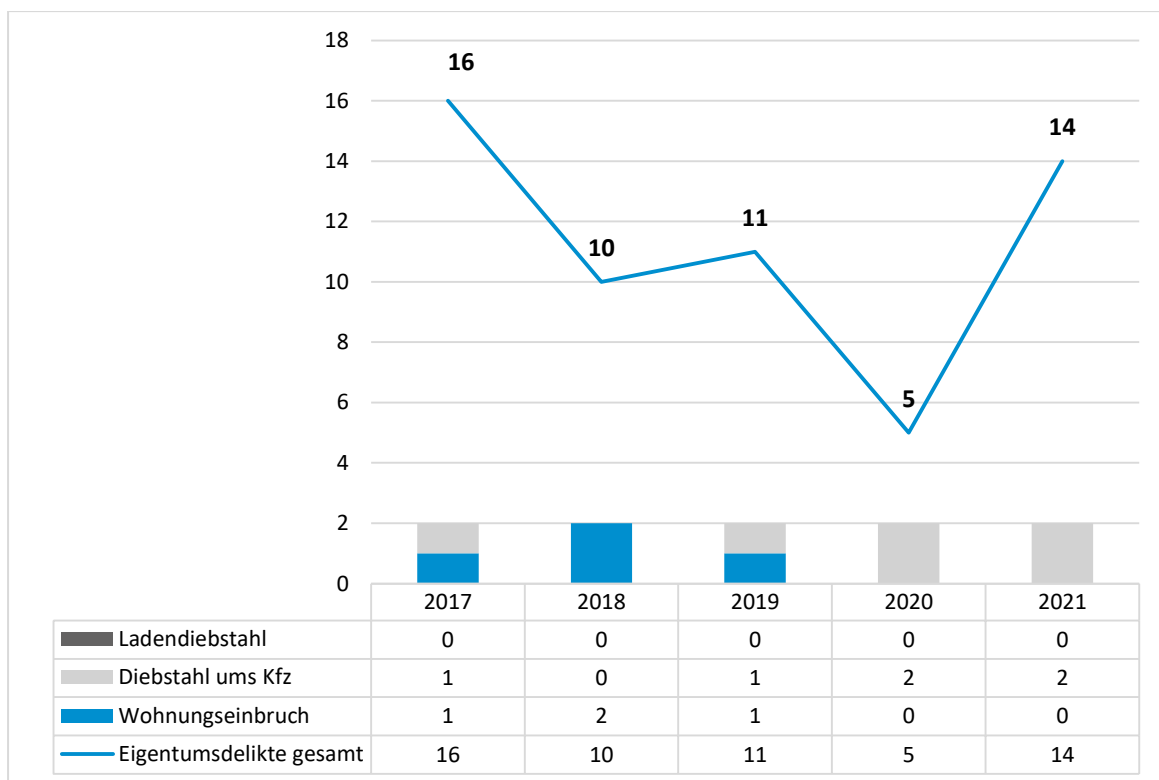
2.6.1 Straftaten



2.6.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

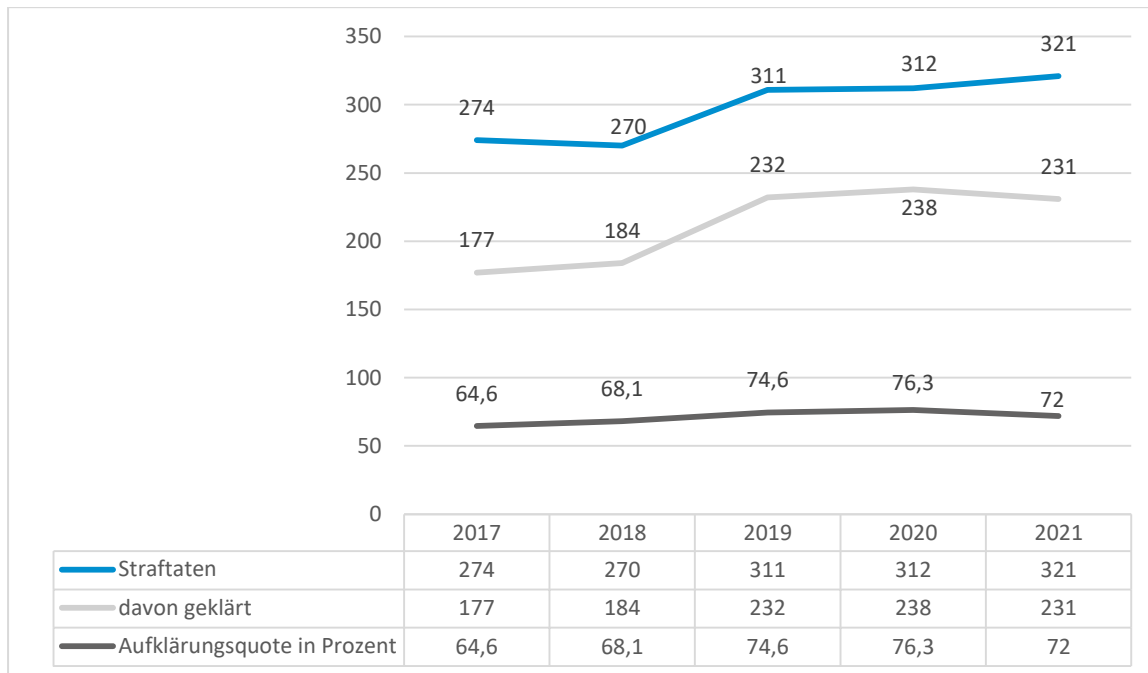


2.6.3 Eigentumsdelikte

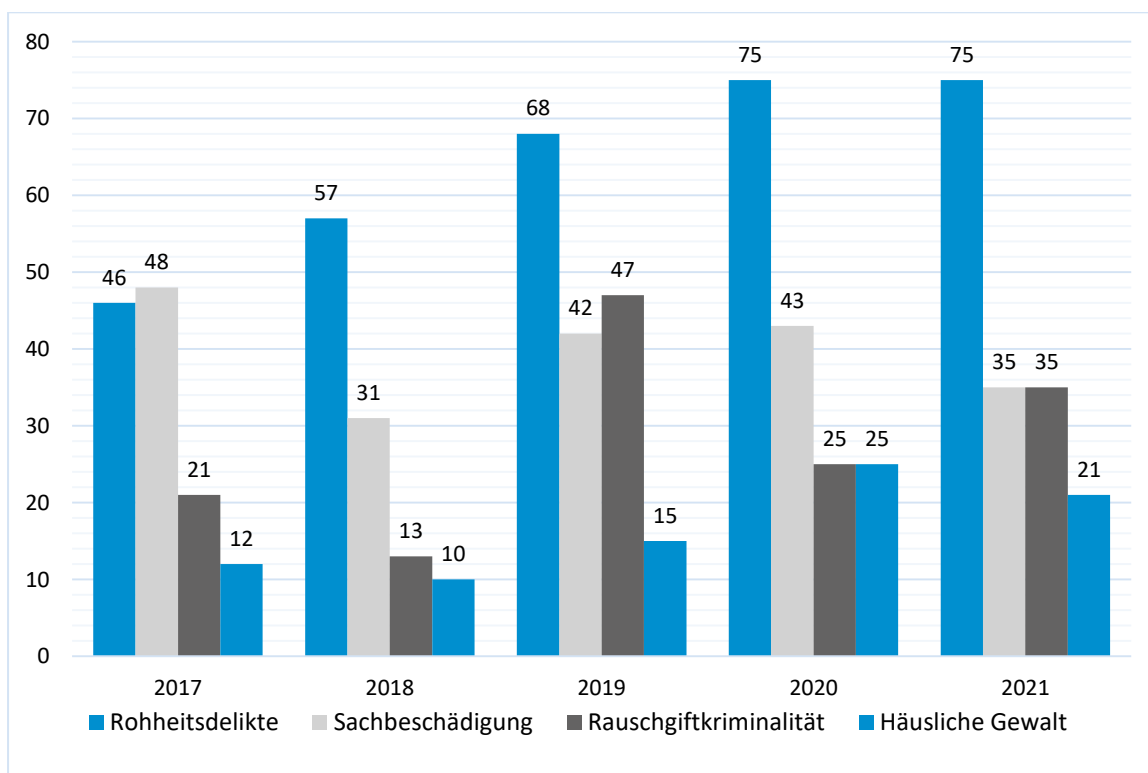


2.7 Kriminalitätslage der Gemeinde Hausham

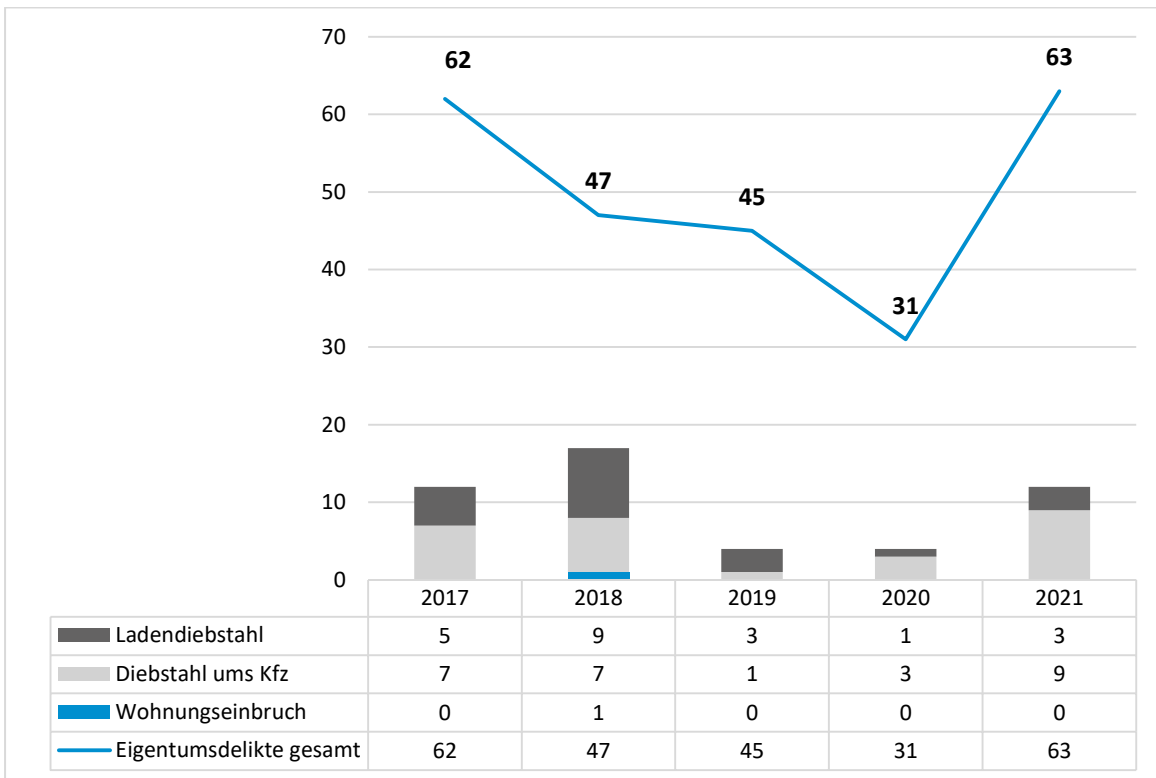
2.7.1 Straftaten



2.7.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

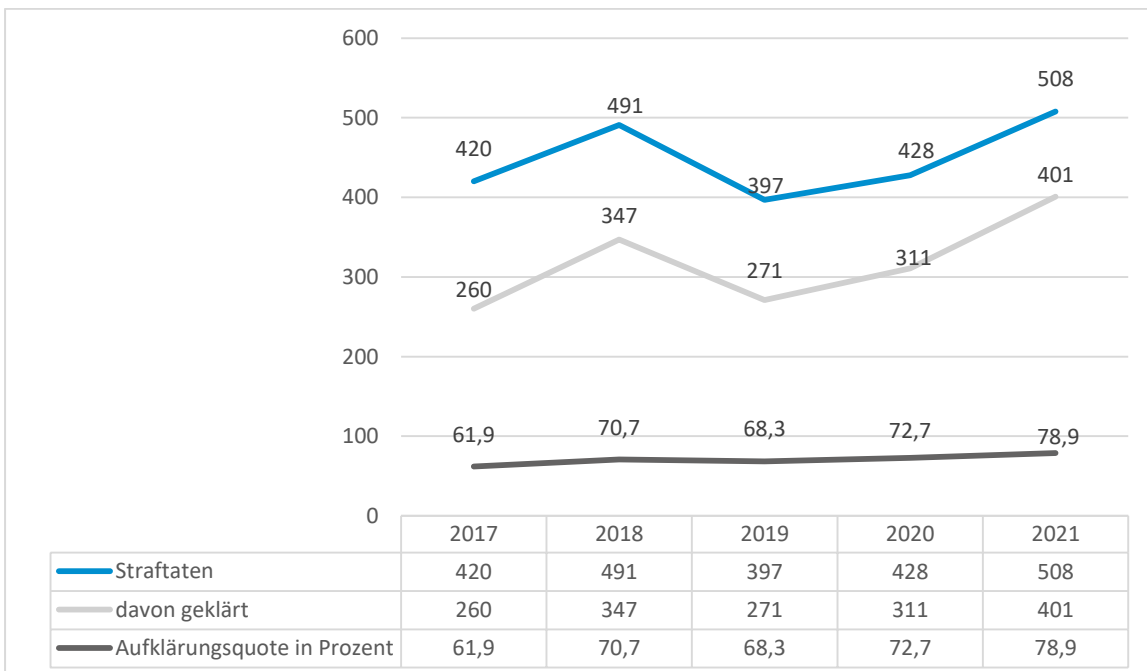


2.7.3 Eigentumsdelikte

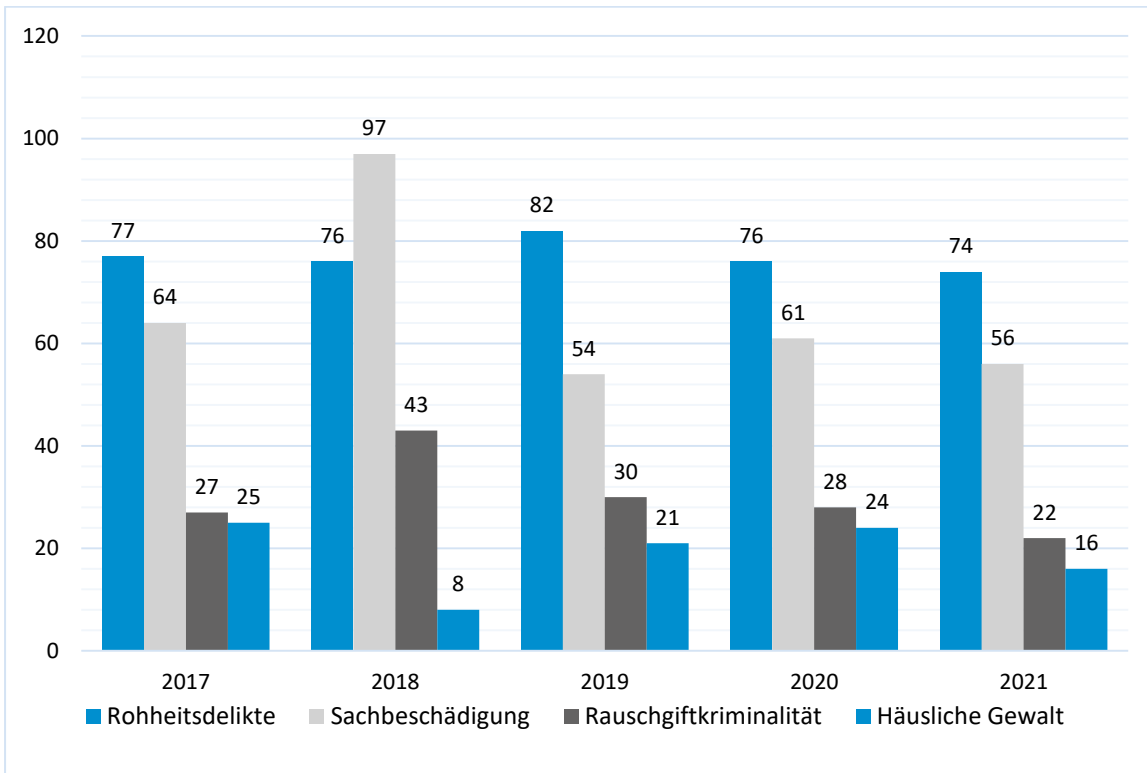


2.8 Kriminalitätslage der Stadt Miesbach

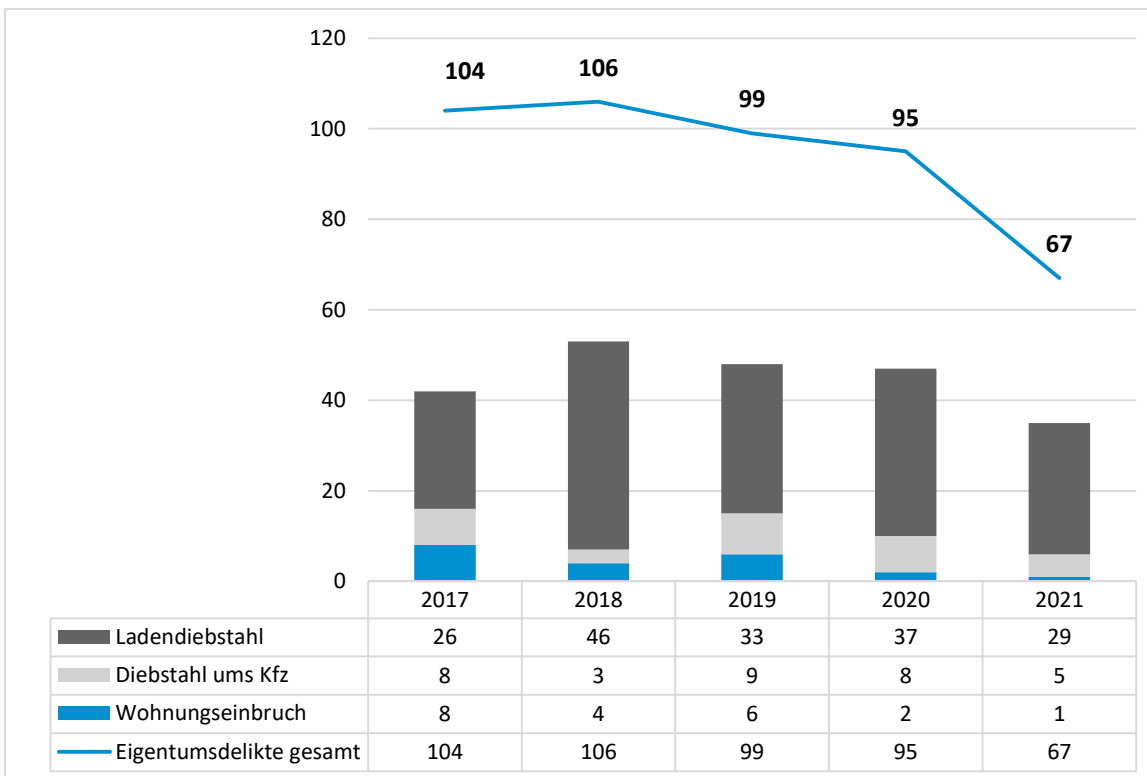
2.8.1 Straftaten



2.8.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

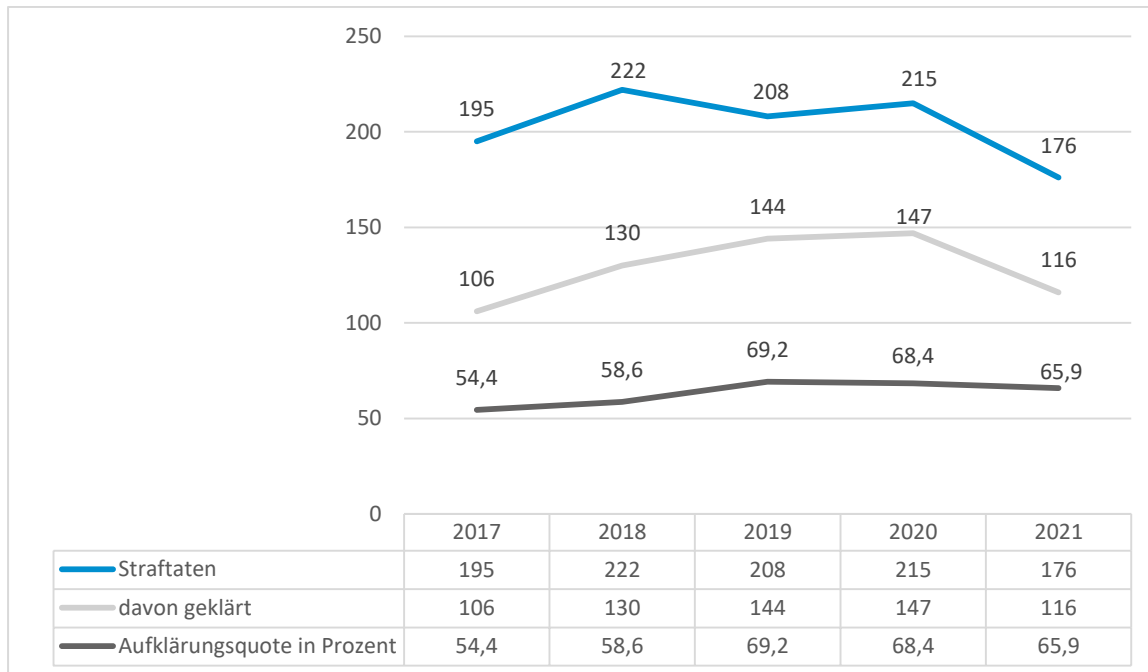


2.8.3 Eigentumsdelikte

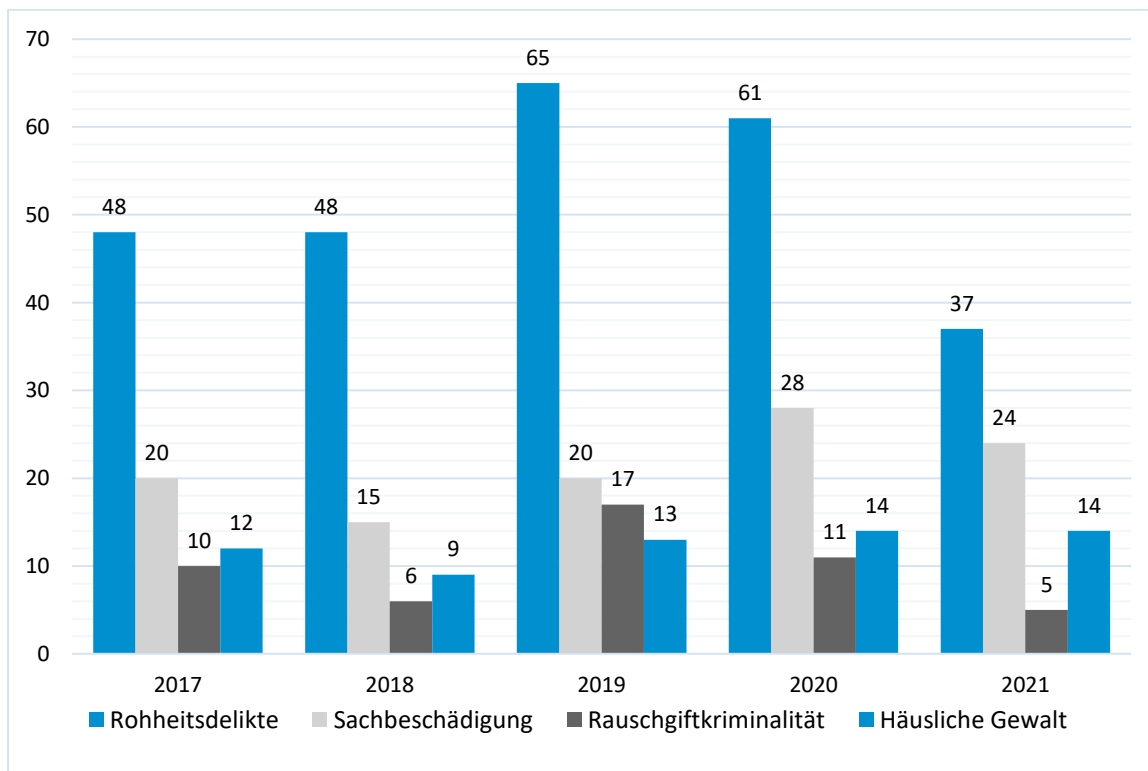


2.9 Kriminalitätslage des Marktes Schliersee

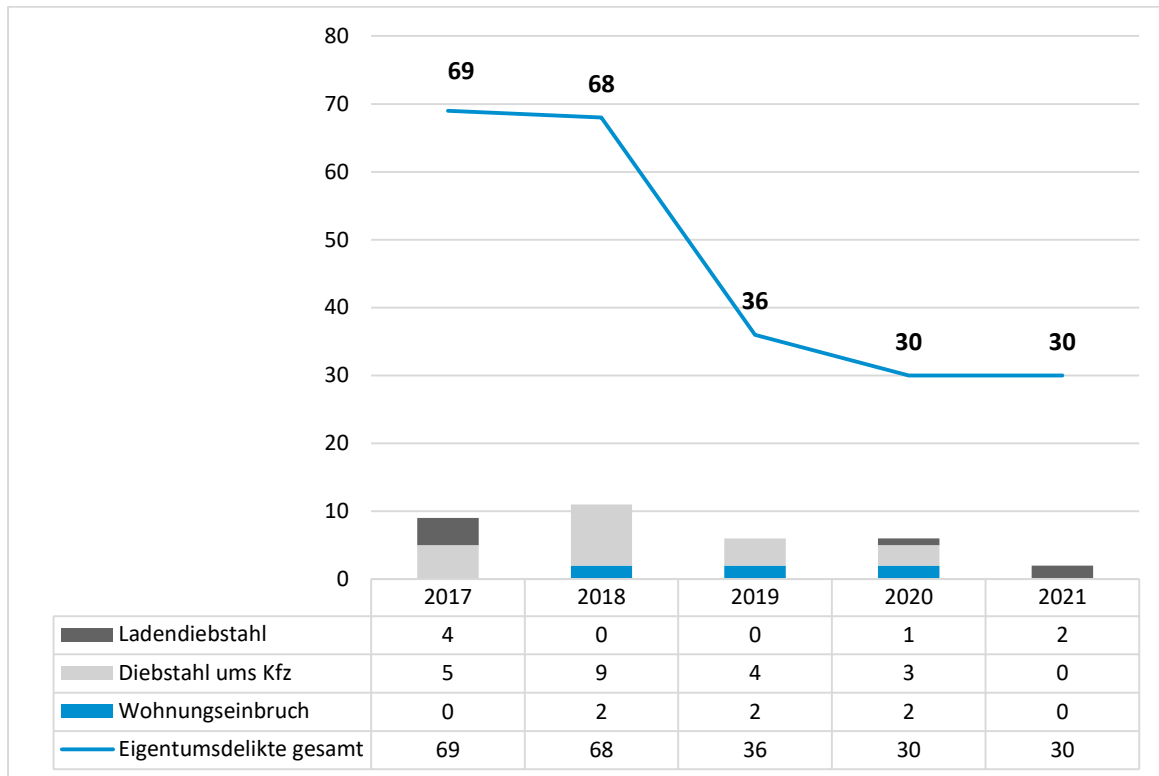
2.9.1 Straftaten



2.9.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen

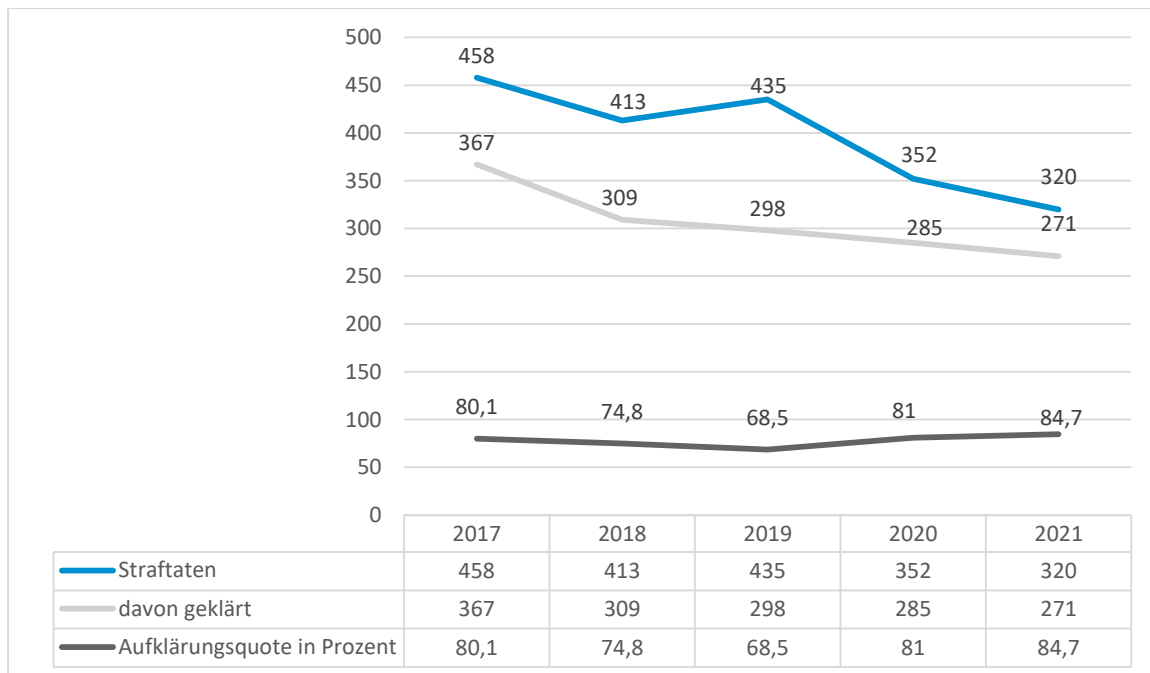


2.9.3 Eigentumsdelikte

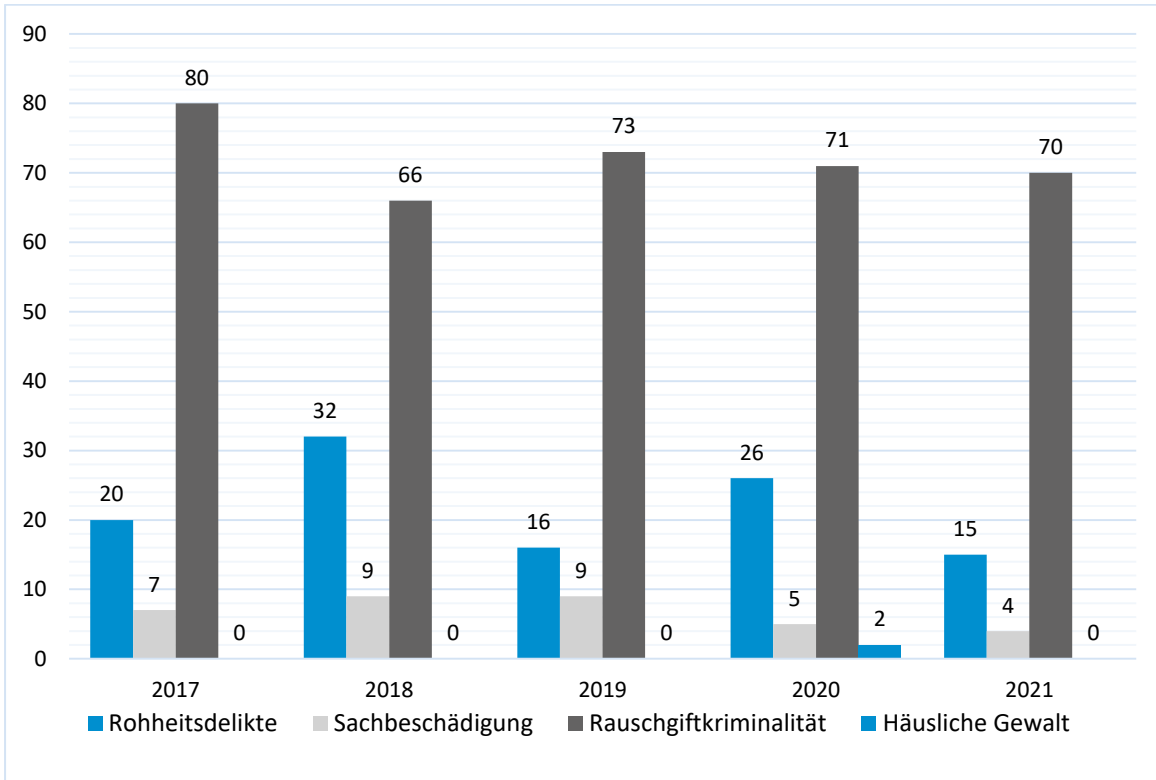


2.10 Kriminalitätslage der Gemeinde Irschenberg

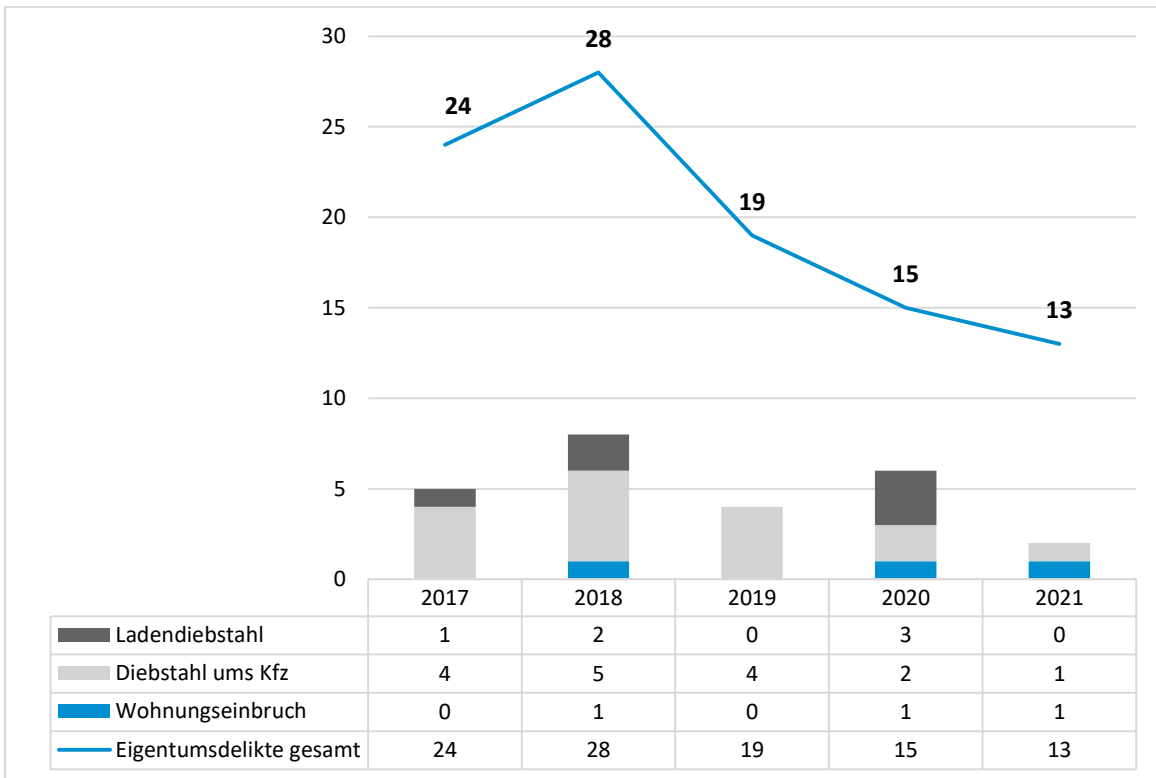
2.10.1 Straftaten



2.10.2 Anzahl der Delikte in den einzelnen Deliktbereichen



2.10.3 Eigentumsdelikte





VERKEHRSSTATISTIK



BAYRISCHZELL



FISCHBACHAU



HAUSHAM



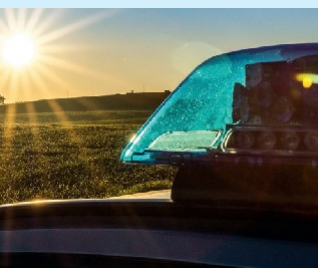
MIESBACH



SCHLIERSEE



IRSCHENBERG



3.1 Jahresbilanz 2021

Unfallentwicklung im Zuständigkeitsbereich der PI Miesbach

3.1.1 Allgemeine Unfallentwicklung

Die Unfallzahlen gingen im Vergleich zum Vorjahr um 15,94 % zurück.

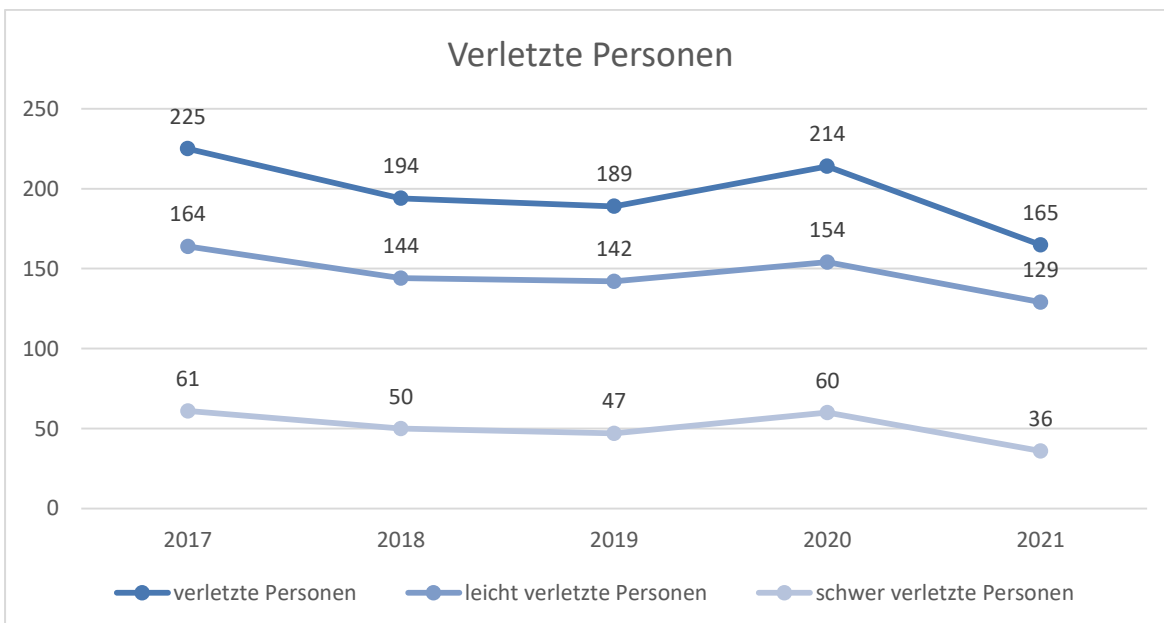
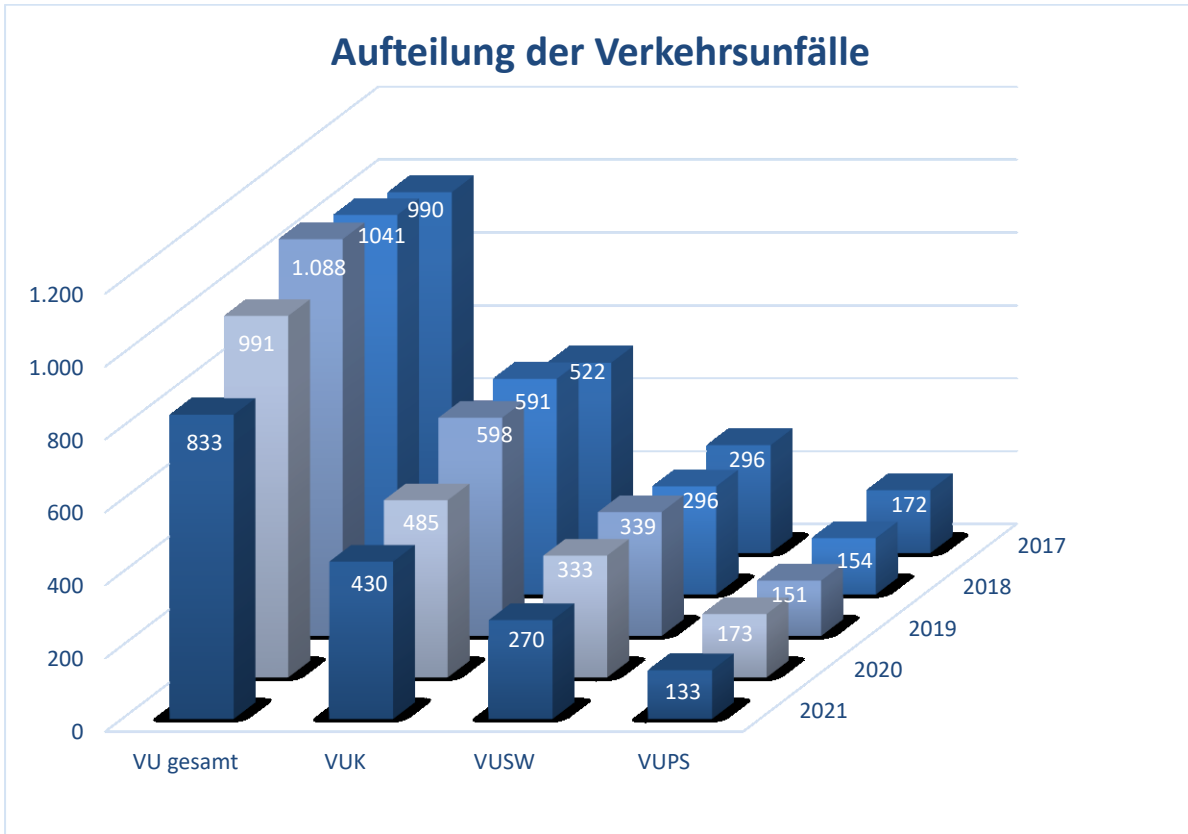
Bei den Unfällen mit Personenschäden war eine Minderung um 23,12 % zu verzeichnen. Es wurden 129 Personen leicht (-16,23%) und 36 Personen schwer verletzt (+40,00%).

2021 wurden keine (Vorjahr 5) Personen bei Verkehrsunfällen getötet.

Die polizeilich registrierten Kleinunfälle verringerten sich um 11,34 % auf 430.

Es ereigneten sich	2021	2020	2019
Verkehrsunfälle insgesamt	833	991	1088
davon mit Personenschaden	133	173	151
Anzahl der Verletzten	165	214	188
Anzahl der Toten	0	5	1

3.1.2 Unfallentwicklung seit 2017



3.1.3 Einstufung der häufigsten Unfälle nach den Hauptunfallursachen

Hauptunfallursachen (erste Ursache beim Beteiligten 01, inkl. Kleinunfälle):

248x Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

185x Ungenügender Sicherheitsabstand

77x Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit,
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen

53x Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges

40x Falsche Straßenbenutzung bzw. Nichtbeachtung des
Rechtsfahrgebotes

21 x Fehler beim Überholen bzw. Vorbeifahren

8 x Alkoholeinfluss

Häufigste Unfallursache (bei VU mit Toten und/oder Schwerverletzten):

15 x Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit,
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen
Fällen

3 x Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren

5 x Nichtbeachten der Vorfahrt oder des Vorranges

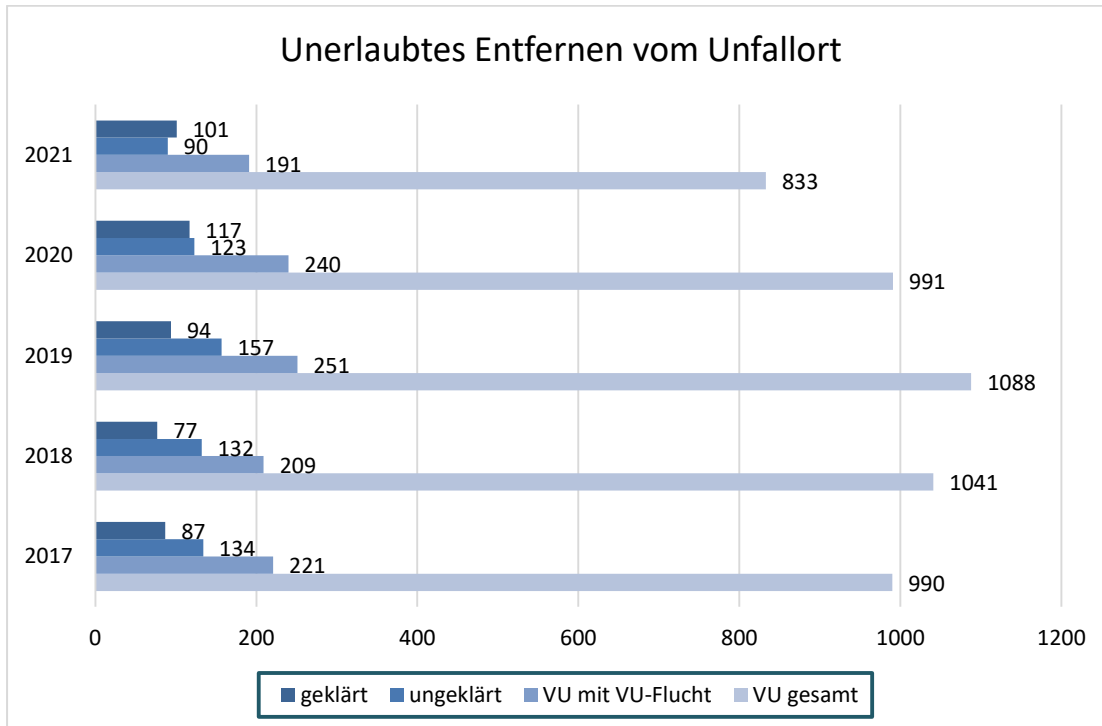
3 x Fehler beim Überholen bzw. Vorbeifahren

1 x Ungenügender Sicherheitsabstand

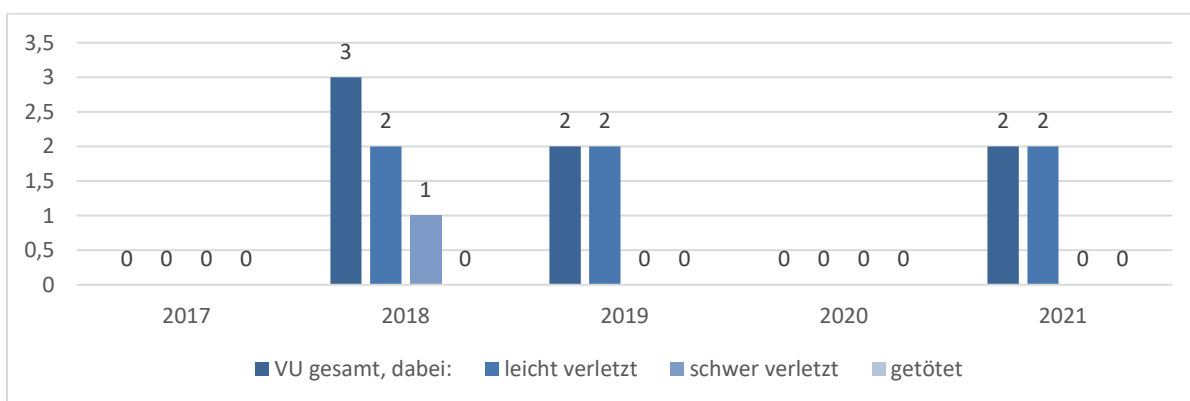
3.1.4 Verkehrsunfallfluchten

Von 191 Verkehrsunfallfluchten konnten 90 Fälle geklärt werden. Dies entspricht einem Aufklärungsergebnis von 47,12 % (2020: 48,75 %).

Der Anteil der Verkehrsunfallfluchten an der Gesamtzahl aller Verkehrsunfälle verringerte sich gegenüber dem Vorjahr auf 22,93 % (2020: 24,22%).



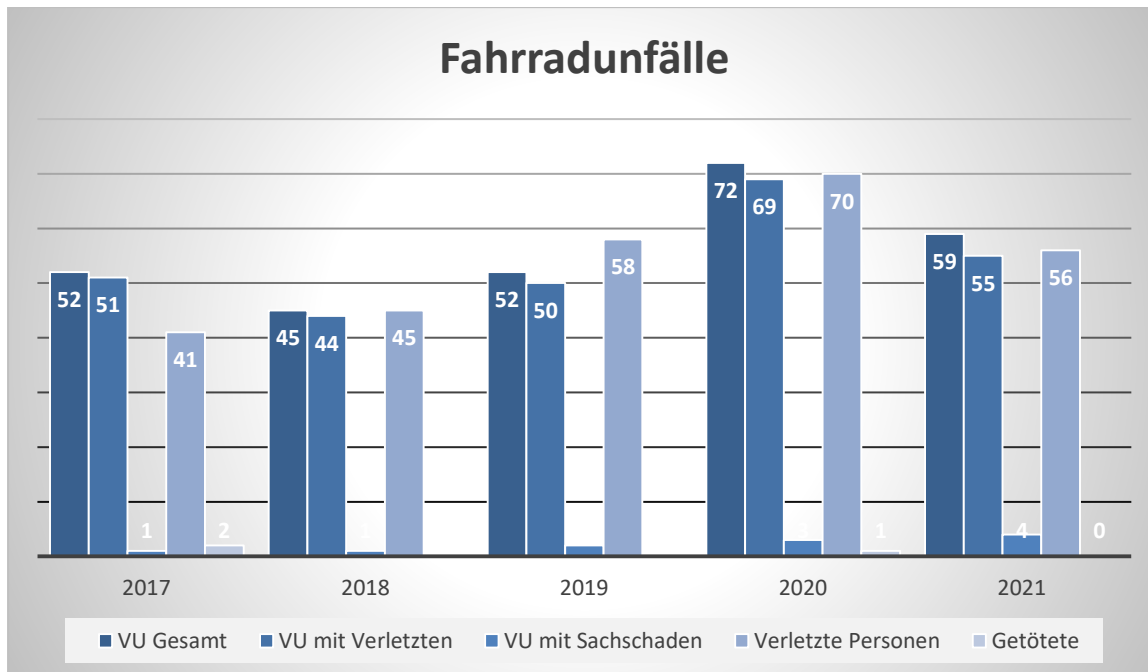
3.1.5 Schulwegunfälle



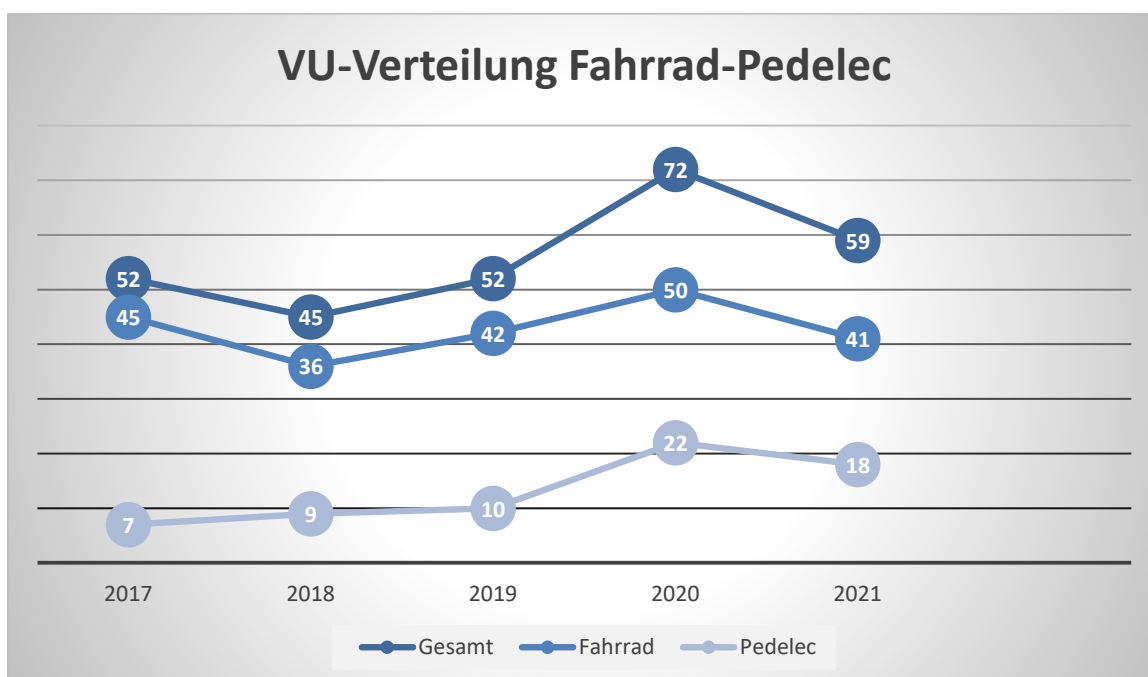
2021 ereigneten sich insgesamt zwei Schulwegunfälle. Einmal stürzte ein Schüler alleinbeteiligt mit seinem Fahrrad, bei dem anderen Verkehrsunfall stießen zwei Schüler bei einem gegenseitigen Überholmanöver mit den Fahrrädern zusammen.

3.1.6 Fahrradunfälle (Fahrrad und Pedelec)

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 59 Fahrradunfälle aufgenommen. 21 Personen wurden schwerverletzt, 35 Personen erlitten leichte Verletzungen.



Bei diesen Verkehrsunfällen waren bei 18 Unfällen Pedelecs beteiligt. Hierbei wurden 4 Personen schwer und 14 Personen leicht verletzt.

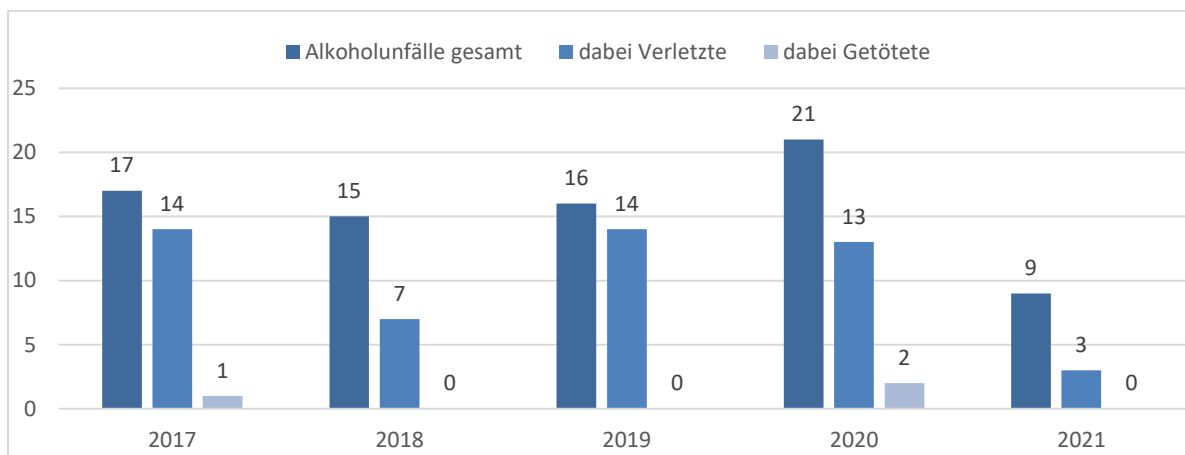


3.1.7 Alkoholbedingte Unfälle () Zahlen aus 2020 *ohne Kleinunfälle

Im Jahre 2021 ereigneten sich im Dienstbereich der Polizeiinspektion Miesbach 9 alkoholbedingte Unfälle (21).

Hierbei wurde keine (2) Personen getötet, keine (3) Personen schwer und 3 (10) leicht verletzt. Der Anteil der Alkoholunfälle an allen Verkehrsunfällen* liegt bei 2,23 % (4,15%).

Der Anteil an den Unfällen mit Personenschäden liegt bei 2,26 % (6%).



Der höchste Alkoholwert betrug **2,29** Promille.
Der Durchschnittsalkoholwert bei den 9 Unfällen betrug 1,49 Promille.

3.2 Verkehrsüberwachung: Bekämpfung der Geschwindigkeit als Hauptunfallursache für schwere Folgen

Bei 77 Unfällen im vergangenen Jahr war nicht angepasste bzw. überhöhte Geschwindigkeit hauptunfallursächlich. Bei diesen Unfällen wurden 15 Personen schwer und 31 leicht verletzt.

Das entspricht einem Anteil von 42 % bei den Schwerverletzten und 24 % bei den Leichtverletzten. Aber auch bei Unfällen, die primär andere Ursachen haben sind hohe Geschwindigkeiten für schwerwiegende Folgen verantwortlich.

Zur Bekämpfung der überhöhten Geschwindigkeit werden gezielte Geschwindigkeitskontrollen, insbesondere auf unfallträchtigen Strecken, durchgeführt.

Von den 184 Messungen im Dienstbereich erfolgten 130 an Unfallhäufungsstellen und besonders auffälligen Gefahrenstellen. Dabei wurden 616 Verkehrsteilnehmer beanstandet; 158 davon waren im Anzeigenbereich. 11 Verkehrsteilnehmer erhielten ein Fahrverbot.

3.3 Schwerpunktaktionen

Verstärkte Kontrollen mit Schwerpunkt „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“ wurden durchgeführt, wenn dies im Rahmen der Regelungen hinsichtlich der Bekämpfung der Corona-Pandemie angezeigt war.

Der bundesweite Blitzmarathon fand 2021 aufgrund der Pandemiesituation nicht statt.

Zum Schulbeginn erfolgten die landesweiten Aktionstage „Überwachung der Gurtanlage- und Kindersicherungspflicht“ und eine intensive Schulwegüberwachung mit Geschwindigkeitskontrollen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Katharina Schreiber
Erste Polizeihauptkommissarin
Dienststellenleiterin

Polizeiinspektion Miesbach
Carl-Fohr-Straße 2
83714 Miesbach

Telefon: 08025 / 299-100
Fax: 08025 / 299-109
E-Mail: pp-obs.miesbach.pi@polizei.bayern.de

- Stand März 2022 -